О. О. Паршикова, Г. М. Мельничук, Л. П. Савченко

НІМЕЦЬКА МОВА

3

овою
рамою



hebnek.com.u

УДК 811.112.2(075.2)
ББК 81.2Нім-922
Н67

Авторський колектив:

О. О. Паршикова — професор, завідувач кафедри Макіївського економіко-гуманітарного факультету, доктор педагогічних наук, доцент;

Г. М. Мельничук, доцент кафедри німецької мови і літератури з методикою викладання Криворізького національного університету, кандидат філологічних наук;

Л. П. Савченко — методист з німецької мови Українського центру оцінювання якості освіти;

М. М. Сидоренко — викладач кафедри німецької мови Ніжинського державного університету імені Миколи Гоголя;

Л. В. Горбач, учитель-методист СЗШ № 248 м. Києва.

Рекомендовано Міністерством освіти і науки України (наказ МОН України № 994 від 17.07.2013 р.)

Підручник Німецька мова Автор Паршикова 3 клас на сайті pidruchnyk.com.ua

Експертизу здійснював

Інститут педагогіки Національної академії педагогічних наук України

Видано за рахунок державних коштів. Продаж заборонено

Умовні позначення:

 — послухай;

 — прочитай;

 — запиши;

 — гра;

 — пісня;

— завдання підвищеної складності.

 — монологічне мовлення;

 — діалогічне мовлення;

Паршикова О. О.

Н67 Німецька мова : підруч. для 3 кл. загальноосвіт. навч. закл. / О. О. Паршикова, Г. М. Мельничук, Л. П. Савченко, М. М. Сидоренко, Л. В. Горбач. — К. : Грамота, 2013. — 176 с. : іл.

ISBN 978-966-349-435-7

Підручник створений відповідно до програми з іноземних мов для загальноосвітніх навчальних закладів. Він складається із семи розділів, які поділені на уроки. Кожен урок містить матеріал для формування навичок і розвитку вмінь третьокласників в аудіюванні, говорінні, читанні та письмі. У виданні подано ігри-змагання, рольові ігри, проектні роботи.

Для учнів, учителів, методистів, студентів педагогічних коледжів і вищих навчальних закладів педагогічного спрямування, батьків.

УДК811.112.2(075.2)
ББК81.2Нім-922

ISBN 978-966-349-435-7

© Паршикова О. О.,Мельничук Г. М., Савченко Л. П., Сидоренко М. М., Горбач Л. В., 2013
© Видавництво «Грамота», 2013

Дорогі друзі!

У цьому році ви продовжите вивчати німецьку мову з вашими німецькими товаришами — братом Максом і сестрою Алекс, їхніми друзями Ханною та Маркусом, кішкою Кітті, мишою Міккі, собакою Хансом і папугою Кокко.

Ви ще більше дізнаєтеся про життя головних героїв нашого підручника: які навчальні предмети вони вивчають у школі, які професії мають їхні батьки, дідусі та бабусі, як виглядають їхні друзі та улюблені іграшки. Вам буде також цікаво дізнатися, що вони носять, у якому домі живуть та як виглядають їхні кімнати, чим вони займаються у вільний час та які мають хобі, як святкують дні народження та інші свята.

Ви навчитеся розповідати про пори року, місяці, погоду та природу, писати листи і запрошення та правильно підписувати конверти.

Ми знову пропонуємо вам ігри, вірші та римування для кращого запам'ятовування нових слів.

Завдання в робочому зошиті забезпечать вам тренування в уживанні вивчених на уроці слів і мовленнєвих зразків.

Кожен розділ нашого підручника завершується уроком-грою чи проектною роботою, уроком-змаганням чи уроком-майструванням під назвою **«Viel Spaß!»**.

Сподіваємося, що ви розпочнете самостійно працювати зі словником наприкінці підручника.

Не забувайте розповідати кожного разу своїм рідним, що нового ви дізналися та чого навчилися на уроці.

Пам'ятайте: для тих, хто знає іноземні мови, відкриті всі дороги в житті. Бажаємо вам успіху. Нехай щастить!

Автори

1 Wieder in der Schule

STUNDE 1. WIR GEHEN IN DIE SCHULE

1. Die Schule beginnt.

a) Sieh die Bilder an. Erkennst du unsere Freunde? Wer ist auf den Bildern? Erzähle.





Das ist (sind) …



b) Stelle unsere Freunde vor. Die Tabelle hilft dir.

Das	ist	Kocko. Kitti.
	sind	Alex und Max. Markus und Hanna. Micki und Hans.
Er / Sie	ist	8 Jahre alt.
Sie	sind	10 Jahre alt.
Sie / Er	geht	in die Schule.
Sie	gehen	

2. Reim.

Eins, zwei, drei und vier,
drei und vier, drei und vier.
In die Schule gehen wir,
gehen wir, gehen wir.



3. Ein Interview.

a) Lies die Aussagen.

1. Max ist 9.
2. Er geht in die Klasse 3a.
3. Seine Schwester ist 10.
4. Seine Freunde heißen Markus und Alex.
5. Max mag Tiere.
6. Er hat einen Hund und eine Katze.

b) Höre das Interview.

c) Welche Aussagen sind richtig?

4. Wer macht was in der Schule? Sieh die Bilder an und sage. Benutze dabei die Wörter aus dem Wortkasten.



Alex singt.



Max ...



Hans und Micki ...



Markus …



Hanna …



Kocko …



Kitti …

turnen — rechnen — singen — Memory spielen — lesen — schreiben — malen

5. Wir spielen.

a) Kettenspiel.

Was machst du in der Schule? — Ich schreibe. Und du? — Ich rechne. Und du? — …

b) Lawinenspiel.

— Ich schreibe in der Schule.
— Ich schreibe und rechne in der Schule.
— Ich schreibe, rechne und …

c) Spiel: Pantomime.

— Malst du?
— Nein, ich male nicht.
— Schreibst du?
— Ja. Ich schreibe. Du bist dran.

6. Und was machst du in der Schule? Erzähle.

7. Reim.

a) Hör zu und sprich nach.

1, 2, 3, 4 —
In der Schule *lesen* wir.

b) Mach den Reim weiter. Das ist gar nicht schwer!

schreiben — zählen — rechnen — turnen — singen — malen — spielen — laufen

STUNDE 2. LIES BITTE!

1. Reim.

Schreibe! Zähle! Rechne! Male!
Turne! Singe! Tanze! Spiele!
Frage auch dies und das!
Dann macht dir die Schule Spaß!

2. Schreibe bitte!

a) Wer macht was nicht? Sieh die Bilder an und sage.













Kocko rechnet nicht.

Micki …

Hans …

b) Wem sagt Kitti was? Sage.

Rechne bitte! — *Kocko, rechne bitte!*

Male bitte! — …

Lies bitte! — …

Zähle bitte! — …

Singe bitte! — …

Turne bitte! — ...

3. Wie viel ist …?

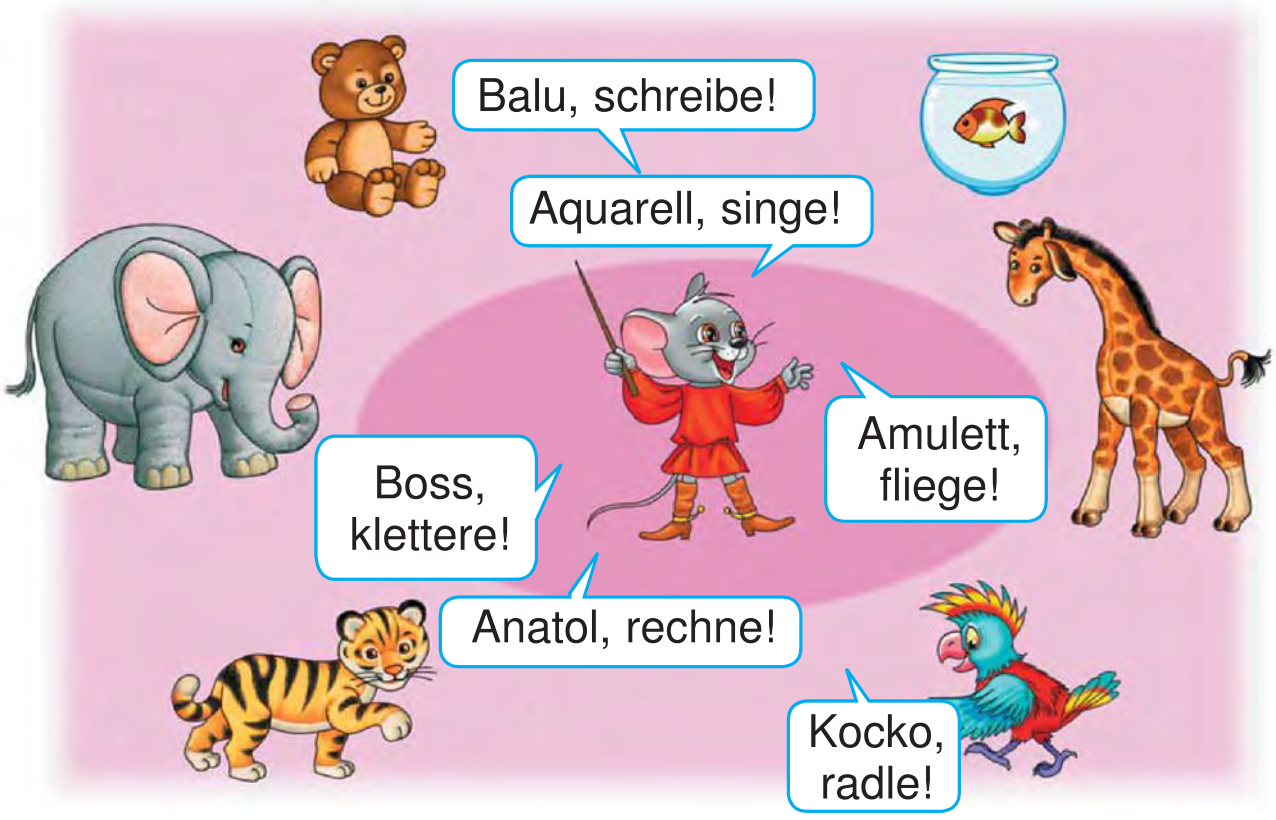
a) Hör zu, sprich nach und rechne mit.



b) Spielt Lehrer und Schüler.

4. Micki spielt Zirkusschule.

a) Sieh das Bild an. Wem sagt Micki was? Lies vor und sage.



b) Antworte auf die Fragen.

Kann die Giraffe fliegen? — *Nein. / Nein, die Gigaffe kann nicht fliegen.*
Kann der Elefant klettern?
Kann der Tiger rechnen?
Kann der Bär schreiben?
Kann der Papagei radeln?
Kann der Fisch singen?

c) Was können die Tiere machen? Bilde die Sätze und schreibe sie ins Heft.

Die Giraffe kann laufen und springen.

Der Bär Der Elefant Der Tiger Der Papagei Der Fisch	kann	laufen. klettern. springen. radeln. rechnen. tanzen. singen. fliegen.

d) Wem muss Micki was sagen? Sage das für Micki.

Amulett, laufe! Amulett, springe!
Boss, … Anatol, … Balu, … Aquarell, … Kocko, …

5. Reim.

— Lies!
— Ich lese.
— Schreibe!
— Ich schreibe!
— Zähle schnell: 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3 …
— 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3 …
— Richtig! Hurra! Du bist frei!



STUNDE 3. SIEBEN BRÜDER

Wann gehst du in die Schule? — Am Montag.
Wann hast du keine Schule? — Am Samstag und am Sonntag.
der Montag, der Dienstag, der Mittwoch, der Donnerstag, der Freitag, der Samstag, der Sonntag, die Woche

1. Die Wochentage.



a) Sieh das Bild an und hör zu.



b) Hör zu und sprich nach.

c) Wie heißen die Wochentage?



2. Lied: Sieben Brüder.

Montag, Montag,
Dienstag, Dienstag,
Mittwoch, Mittwoch,
Donnerstag, Donnerstag,
Freitag, Freitag,
Samstag, Samstag,
Sonntag, Sonntag.

(nach Manfred Wahl)

3. Was kommt weiter? Nenne den nächsten Wochentag.

Montag — *Dienstag*
Mittwoch —
Samstag —
Dienstag —
Donnerstag —
Freitag —
Sonntag —

4. Wir spielen.

a) Spiel mit Wortkarten.

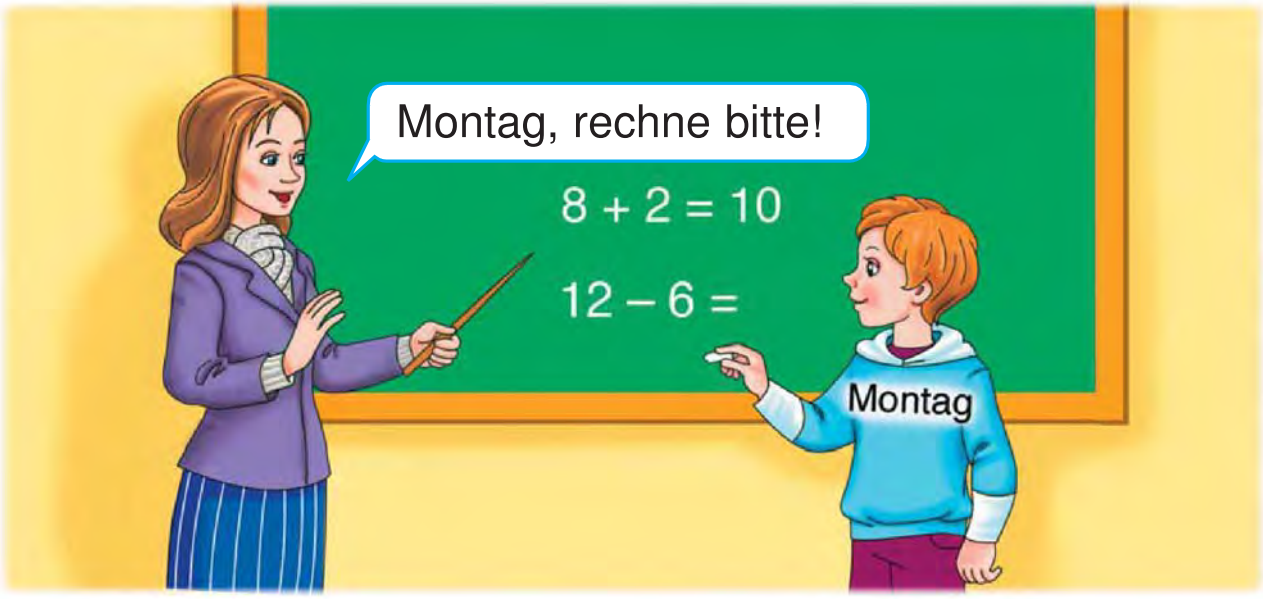


b) Kettenspiel.

Ich heiße Montag. Und du? — Ich bin Dienstag. Und du? — Ich …

5. Die Brüder-Wochentage “lernen”.

a) Sieh das Bild an, hör zu und rechne mit.



b) Spielt Lehrer und Schüler.

Dienstag, lies bitte!

Freitag, schreibe …

6. Wann geht Kitti in die Schule? Wann hat sie keine Schule?

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



b) Sprich für Kitti.

c) Wann gehen Max und Alex in die Schule? Wann haben sie keine Schule?

Max & Alex	
Mo Schule	**Do** Schule
Di Schule	**Fr** Schule
Mi Schule	**Sa**
	So

Alex und Max gehen am … in die Schule.
Am … und am … haben sie keine Schule.

d) Wann gehst du in die Schule? Wann hast du keine Schule? Erzähle.

7. Reim: Meine Woche.

a) Hör zu und sprich nach.

Am Montag spiele ich Tennis.



Am Dienstag spiele ich Ball.



Am Mittwoch spiele ich Lotto
mit meinem Freund Otto.



Am Donnerstag gibt's Lego.



Am Freitag — Domino.



Am Samstag spiele ich Karten
in unserem großen Garten.



Und am Sonntag spiele ich Blindekuh.
Und du?



b) Wann spielt Micki was?

Wann spielt Micki Tennis? — *Am Montag. / Am Montag spielt Micki Tennis.*
Wann spielt Micki Ball?
Wann spielt Micki Lotto?
Wann spielt Micki Lego?
Wann spielt Micki Domino?
Wann spielt Micki Karten?
Wann spielt Micki Blindekuh?



8. Was machst du am Montag (Dienstag, …)? Erzähle.

STUNDE 4. DAS IST MEIN STUNDENPLAN

Was hast du am Montag? — Mathe.
Wann hast du Werken? — Am Mittwoch.
der Stundenplan, die Stunde (die Stunden),
(das) Ukrainisch, (das) Deutsch, (das) Englisch,
(die) Mathe, (die) Musik, (das) Werken,
(der) Sport, (die) Kunst

1. Meine Woche.

a) Sieh die Bilder an, hör zu und sprich nach.



Das ist mein Stundenplan.
Am Montag habe ich …



Da habe ich keine Schule!



Und am Samstag?
Und am Sonntag?

b) Sprich für Max und Micki.

2. Der Stundenplan von Max.
Sieh den Stundenplan an. Antworte auf die Fragen.

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Mathe	Mathe	Deutsch	Mathe	Mathe
2	Deutsch	Deutsch	Mathe	Deutsch	Deutsch
3	Englisch	Sport	Werken	Englisch	Sport
4	Kunst	Musik	Werken	Kunst	Musik
5	Sport			Sport	

a) Wie viele Stunden hat Max am Montag (Dienstag, …, Freitag)?

Am Montag hat Max 5 Stunden.

Am Dienstag hat Max …

b) Was hat Max am Montag (Dienstag, … Freitag)?

Am Montag hat Max Mathe, Deutsch, Englisch, Kunst und Sport.

c) Wann hat Max Musik (Kunst, …)?

Am Dienstag und am Freitag hat Max Musik.

3. Mein Stundenplan.

a) Lies den Text.

Max erzählt:
Am Montag habe ich Mathe, Deutsch, Englisch, Kunst und Sport. Am Dienstag habe ich Mathe, Deutsch, Sport und Musik. Am Mittwoch habe ich Deutsch, Mathe und Werken. Am Donnerstag habe ich Mathe, Deutsch, Englisch, Kunst und Sport. Am Freitag habe ich Mathe, Deutsch, Sport und Musik. Am Samstag und am Sonntag habe ich keine Schule.

b) Lies die Aussagen. Welche Aussagen sind richtig?

1. Am Montag und am Donnerstag hat Max 4 Stunden.
2. Am Dienstag, am Mittwoch und am Freitag hat Max 5 Stunden.



3. Am Samstag hat Max keine Schule.
4. Max hat Deutsch am Montag, am Dienstag, am Mittwoch, am Donnerstag und am Freitag.
5. Max hat Englisch am Montag und am Donnerstag.
6. Max hat Sport am Montag und am Donnerstag.
7. Max hat Musik am Dienstag und am Freitag.



4. Wir spielen.

a) Kettenspiel.

Was hast du am Montag? — Am Montag habe ich Deutsch.
Und du? — Am Montag habe ich …

b) Lawinenspiel.

— Am Montag habe ich Mathe.
— Am Montag habe ich Mathe und Deutsch.
— Am Montag habe ich Mathe, Deutsch und …

5. Dein Stundenplan.

Sieh deinen Stundenplan an und antworte auf die Fragen.

a) Wie viele Stunden hast du am Montag (Dienstag, … Freitag)?

Am Montag habe ich … Stunden.
Am Dienstag habe ich …

b) Was hast du am Montag (Dienstag, … Freitag)?

Am Montag habe ich Mathe, Ukrainisch, …
Am Dienstag habe ich …

c) Wann hast du Deutsch (Sport, Kunst, …)?

Ich habe Deutsch am Donnerstag und am Freitag.
Ich habe Sport am ...



6. Vergleiche deinen Stundenplan mit dem Stundenplan von Max.

Was hast du auf dem Stundenplan? Was hat Max auf seinem Stundenplan nicht?

STUNDE 5. WAS MACHST DU IN MATHE?

Was machst du in Musik? Singst du oder hörst du Musik?
basteln, lernen, Musik hören, Hausaufgaben machen, jetzt

1. Reim.



Was macht ihr in Deutsch?
Wir lesen, schreiben, singen.
Was macht ihr in Englisch?
Wir lernen alle viel.

Was macht ihr in Mathe?
Wir zählen, rechnen, spielen.
Was macht ihr in Sport?
Wir turnen: Eins und zwei, drei und vier!

2. In Werken bastle ich.

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.





b) Antworte auf die Fragen.

Was macht Max?

Was macht Max in Werken (Sport, Musik, …)?



3. Was machst du wo? Bilde die Sätze und schreibe sie ins Heft.

In Sport turne ich.

In	Mathe Deutsch Sport Werken Musik Kunst Ukrainisch Englisch	lese zähle rechne schreibe bastle singe male turne	ich.

4. Micki hat viele Fragen.
Lies und beantworte die Fragen.

Singst du in Musik? — *Ja. In Musik singe ich.*

Bastelst du in Ukrainisch? — *Nein, ich bastle in Ukrainisch nicht. In Ukrainisch schreibe ich.*

Malst du in Sport?

Bastelst du in Werken?

Singst du in Kunst?

Spielst du in Ukrainisch?

Turnst du in Deutsch?

Rechnest du in Mathe?

Malst du in Kunst?

Liest du in Englisch?

Spielst du in Sport Fußball?

Schreibst du in Deutsch?

5. Sieh die Bilder an. Hör zu. Welches Bild passt zum Text?

A



B



6. Was machst du in Musik?

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



b) Lies auch die anderen Fragen von Micki und die Antworten von Max.

— Und was machst du in Deutsch? Spielst du oder schreibst du?
— Ich schreibe und spiele in Deutsch.
— Was machst du in Sport? Turnst du oder spielst du?
— Ich turne und spiele in Sport.
— Was machst du in Kunst? Spielst du oder malst du?
— In Kunst male ich.

c) Spielt: Micki fragt, Max antwortet.

7. Was haben wir jetzt?

a) Seht das Bild an und lest den Dialog.



b) Bildet weitere Dialoge und spielt sie vor.

Musik oder Kunst / Musik; Mathe oder Deutsch / Mathe; Werken oder Kunst / Werken; Kunst oder Sport / Kunst

STUNDE 6. ICH MAG DEUTSCH

Wie geht es dir? — Danke, gut.
Was magst du (nicht)? — Ich mag Kunst. / Ich mag Werken nicht.

1. Lest und spielt die Dialoge vor.

A
— Guten Tag, Bruder Montag!
— Hallo, Bruder Dienstag!

B
— Wie geht es dir, Bruder Mittwoch?
— Danke, gut, Bruder Donnerstag!

C
— Wann spielen wir, Bruder Freitag?
— Morgen, Bruder Samstag! Aber mit Bruder Sonntag.

2. Ich mag Mathe. Ich mag Musik nicht.



a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



b) Was mag Max? Was mag Max nicht?

Max mag …

Max mag … nicht.

3. Der Stundenplan von Micki.

Sieh den Stundenplan an und antworte auf die Fragen.

Mein Stundenplan		
Montag	**Dienstag**	**Mittwoch**
Sport	Musik	Kunst
Sport	Musik	Kunst
Sport	Musik	Kunst
Sport		Kunst



a) Wie viele Stunden hat Micki am Montag (Dienstag, Mittwoch)?

Am Montag hat Micki 4 Stunden.

Am Dienstag hat sie …

b) Was hat Micki am Montag (Dienstag, ...)?

Am Montag hat Micki Sport.

Am Dienstag hat sie …

c) Was fehlt auf dem Stundenplan von Micki?



d) Was mag Micki? Was mag Micki nicht? Sage.

Micki mag … Micki mag … nicht.

4. Micki-Rap.

Am Montag, am Montag —
da habe ich Sport.
Am Dienstag, am Dienstag —
da ist Musik.
Am Mittwoch, am Mittwoch —
da habe ich Kunst.



5. Wir spielen.

a) Kettenspiel.

Was magst du? — Ich mag Werken. Und du? — Ich mag Musik. Und du? — Ich mag …

b) Lawinenspiel.

— Ich mag Deutsch.
— Ich mag Deutsch und Sport.
— Ich mag Deutsch, Sport und …



6. Was mag Markus? Was mag Markus nicht?
Höre das Interview mit Markus und sage.

☺ Markus mag … ☹ Markus mag … nicht.

7. Was mag Alex? Was mag Alex nicht?



Lies den Text und sage.

Alex erzählt:
Hallo, ich heiße Alex. Ich bin 10. Ich gehe in die Klasse 5a. Ich lerne gern. Ich mag Mathe, Deutsch, Englisch, Sport, Kunst und Musik. Und Werken mag ich nicht.

☺ Alex mag … ☹ Alex mag … nicht.



8. Und du? Was magst du? Was magst du nicht? Erzähle.

STUNDE 7. ZAHLEN, ZAHLEN …

dreißig, vierzig, fünfzig, sechzig, siebzig, achtzig, neunzig, hundert

1. Reim.

Zehn plus zehn plus zehn ist dreißig.
Lernst du Deutsch? — Ich lerne fleißig.
Vierzig, fünfzig, sechzig, siebzig.
Zählen lernen ist sehr wichtig!
Achtzig, neunzig, hundert — wow!
Du bist klug und ich bin schlau.



2. Zahlen bis 100.

a) Sieh die Zahlen an, hör zu und sprich nach.

30 dreißig	40 vierzig	50 fünfzig	60 sechzig
70 siebzig	80 achtzig	90 neunzig	100 (ein)hundert

b) Ordne die Zahlen.

10 → 20 → 30 →… 100
50 — 20 — 80 — 60 — 10 — 30 — 90 — 100 — 70 — 40

3. Welche Zahlen fehlen?

30	*	50	*
*	80	*	100

*	40	*	60
70	*	90	*

4. Wir spielen.

a) Wir spielen Zahlen.

b) Kettenspiel.

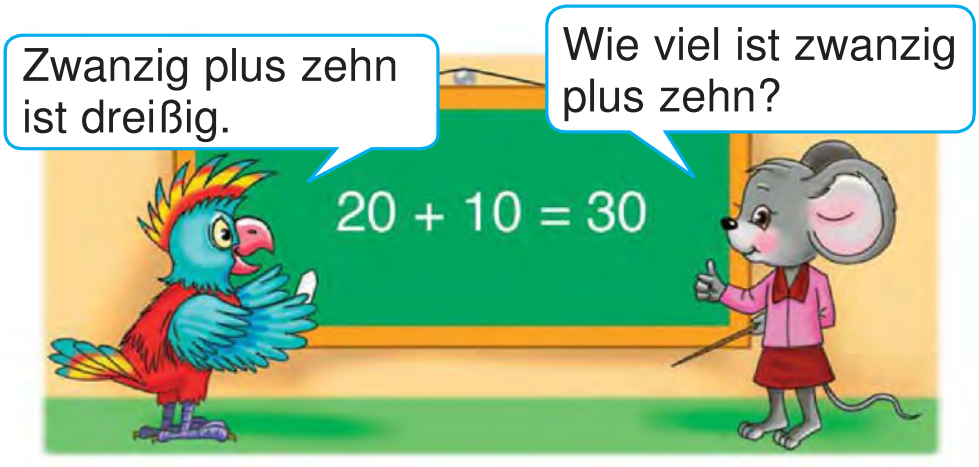
Ich heiße Vierzig. Und du? — Ich heiße Fünfzig. Und du? — …

c) Ratespiel.

— Heißt du Fünfzig?
— Nein.
— Heißt du Dreißig?
— Ja, genau.

5. Wie viel ist …?

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



b) Spielt weitere Dialoge.

Wie viel ist dreißig plus zehn?
Wie viel ist zwanzig plus zwanzig?
Wie viel ist vierzig plus zehn?
Wie viel ist fünfzig plus dreißig?
Wie viel ist fünfzig plus vierzig?
Wie viel ist fünfzig plus fünfzig?

6. Meine Klasse.

a) Lies vor.

Max erzählt:
Wir sind dreißig in der Klasse. Wir haben viele Schulsachen. Wir haben dreißig Mäppchen. Wir haben dreißig Kulis und dreißig Lineale. Wir haben dreißig Bleistifte. Wir haben sechzig Bücher und neunzig Hefte.

b) Erzähle über deine Klasse.

STUNDE 8. WIR RECHNEN FLEISSIG

einundzwanzig, zweiunddreißig, dreiundvierzig, vierundfünfzig, fünfundsechzig

1. Reim.

Eins, zwei, drei und vier,
drei und vier, drei und vier,
in Mathe rechnen wir,
rechnen wir, rechnen wir.

Zwei plus dreißig ist zweiunddreißig.
Alle Kinder rechnen fleißig.
Sechs plus dreißig ist sechsunddreißig.
Alle Kinder lernen fleißig.

2. Micki, Kocko und Hans lernen Zahlen.



a) Sieh das Bild an, hör zu, sprich nach und zeige.





b) Zähle laut.

21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30



3. Wir spielen.

a) Zähle wie Micki, Hans und Kocko.

20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30
30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20

b) Kettenspiel.

21 — 22 — 23 — … 30

4. Lies vor und merke dir.

23 — dreiundzwanzig	65 — fünfundsechzig
32 — zweiunddreißig	76 — sechsundsiebzig
44 — vierundvierzig	89 — neunundachtzig
53 — dreiundfünfzig	97 — sieb(en)undneunzig

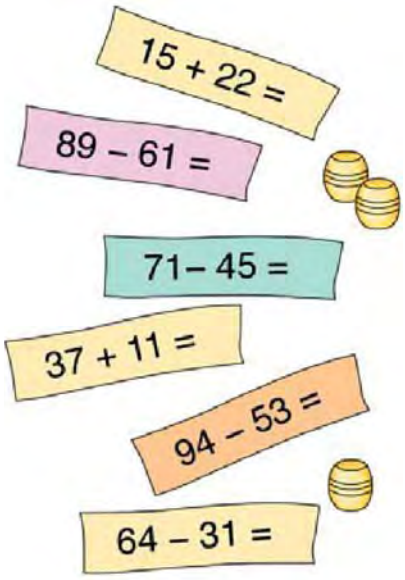
5. Nenne die Zahlen.

45, 81, 34, 72, 23, 96, 65, 58, 79, 41, 33, 87

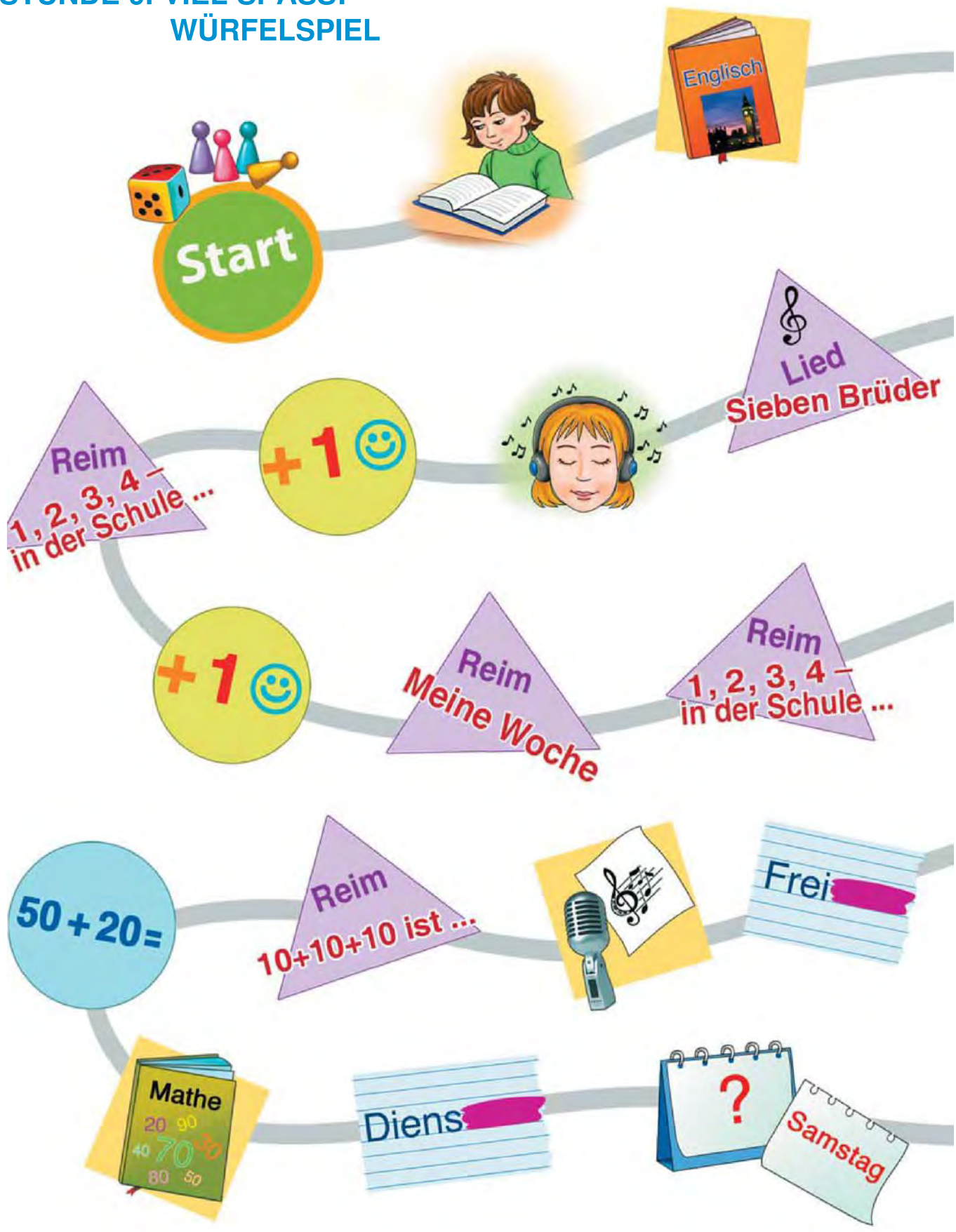
6. Lotto: 6 aus 49.

Max bekommt einen Lottoschein. Was kreuzt er an? Rechne die Aufgaben rechts und sage.

Lotto am Samstag • 6 aus 49						
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	32	33	34	35
36	37	38	39	40	41	42
43	44	45	46	47	48	49



STUNDE 9. VIEL SPASS!
WÜRFELSPIEL







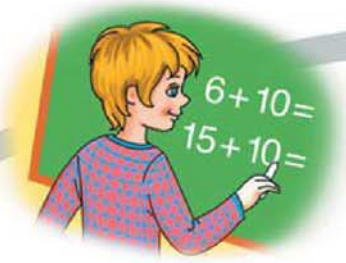
30 + 25 =



+2









Donner



-2



42 + 28 =

80 + 20 =



-1

10 + 70 =

Ziel

2 Meine Familie und meine Freunde

STUNDE 1. DAS IST SEIN GROSSVATER

der Großvater (die Großväter), die Großmutter (die Großmütter), die Großeltern, der Junge (die Jungen), das Mädchen (die Mädchen), das Kind (die Kinder), hier

1. Wer ist das?

a) Sieh das Bild an und hör zu.





b) Hör zu, lies mit und zeige.

Micki: Schau mal, Kitti, das ist Max.

Kitti: Ja. Und das ist seine Schwester Alex.

Micki: Und das sind ihre Eltern! Kitti, kannst du das lesen?

Kitti: Ja. Uwe Berger und Ulla Berger.

Micki: Und wer ist das?

Kitti: Das sind ihre Großeltern: der Großvater und die Großmutter.

Micki: Nein, das sind ihre Großväter und ihre Großmütter.



c) Spielt den Dialog.



2. Wir spielen.

a) Karussellspiel.

— Hast du einen Großvater?

— Ja, ich habe einen Großvater. / Nein, ich habe keinen Großvater. / Ich habe zwei Großväter.

— Hast du eine Großmutter?

— Ja, ich habe eine Großmutter. / Nein, ich habe keine Großmutter. / Ich habe zwei Großmütter.

b) Kettenspiel.

— Wie heißen deine Großeltern? — Mein Großvater heißt … und meine Großmutter heißt … Und deine? — …

— Wie alt sind deine Großeltern? Mein Großvater ist … Jahre alt und meine Großmutter ist … Und deine? — …



3. Erzähle über deine Großeltern: Wie heißen sie? Wie alt sind sie?

— Ich habe einen Großvater und eine Großmutter. Mein Großvater heißt … Er ist … Jahre alt. Meine …

— Ich habe zwei Großväter und zwei Großmütter. Meine Großväter heißen Stepan und Petro und meine Großmütter heißen Olena und Maria.

4. Ratespiel im Kreis: Wer ist das?



A

— Ist das ein Junge?
— Ja.
— Ist das Roman?
— Nein. Das ist nicht Roman.
— Ist das Maxym?
— Ja, das ist Maxym.
— Maxym, du bist dran!

B

— Ist das ein Junge oder ein Mädchen?
— Das ist ein Mädchen.
— Ist das Tanja?
— Nein. / Nein. Das ist nicht Tanja.
— Ist das Olja?
— Ja. Olja ist dran!

5. Wir zählen und reimen: Wie viele Kinder sind in der Klasse?

Wir zählen: Eins, zwei, drei, vier — wie viele Kinder sind hier?
Ein Kind, zwei Kinder, drei Kinder, vier …
… Kinder sind hier.
Wir zählen: Eins, zwei, drei, vier — wie viele Jungen sind hier?
Ein Junge, zwei Jungen, drei Jungen, vier …
… Jungen sind hier.
Wir zählen: Eins, zwei, drei, vier — wie viele Mädchen sind hier?
Ein Mädchen, zwei Mädchen, drei Mädchen, vier …
… Mädchen sind hier.

6. Schreibe über deine Klasse: Wie viele Jungen und Mädchen (Wie viele Kinder) sind in deiner Klasse?

In meiner Klasse sind … Jungen und … Mädchen. In meiner Klasse sind … Kinder.



STUNDE 2. WIE VIELE MENSCHEN SIND HIER?

der Mann (die Männer), die Frau (die Frauen), der Mensch (die Menschen)

1. Reime.

a) Abzählreim. Hör zu und sprich nach.



der Mann

Der Mann, die Frau —
die Frau, der Mann —
und du bist dran.



die Frau



die Männer



die Frauen

b) Zählt mit dem Reim ab. Wer dran ist, antwortet auf eine der Fragen.

Wie alt ist dein Vater?
Wie alt ist deine Mutter?
Wie alt ist dein Großvater?
Wie alt ist deine Großmutter?

c) Reim. Hör zu und lies mit.

Eins, zwei, drei —
zwei Männer kochen Brei.



Vier, fünf, sechs —
zwei Frauen backen Keks'.



Kekse sind zu heiß —
die Kinder essen Eis.



2. Wie viele Menschen sind im Hof? Was machen die Menschen? Sieh das Bild an, zähle und erzähle.



— Ein Mensch, zwei Menschen, drei …
… Menschen sind hier.

— Zwei Jungen spielen Fußball.
Vier Kinder …

3. Reim.

Die Frau mit dem Pfau,

Der Mann mit dem Hahn,

Der Junge mit zwei Hunden,

Das Mädchen mit drei Frettchen.



Zähle und sage: Wie viele Menschen und wie viele Tiere sind hier?

4. Welches Bild hat Micki gemalt?

Sieh die Bilder an, hör zu und sage.



1



2

5. Welches Bild kannst du malen? Erzähle.

Ich kann meine Freunde … malen. Ich male einen Jungen und ein Mädchen.

Ich kann meine Katze … malen. Sie ist schwarz und weiß.

Ich kann eine Frau und einen Mann malen. Ja, ich male meinen Großvater und meine Großmutter.

…

STUNDE 3. DIESE KINDER SPIELEN BALL

dieser, diese, dieses; diese (pl)

1. Reim.

a) Sieh die Bilder an, hör zu und zeige.



Diese Maus hat ein Haus.
Wo ist diese Maus?

Da ist diese Maus!

Dieses Krokodil schwimmt im Nil.
Wo ist dieses Krokodil?





Da ist dieses Krokodil!

Dieser Hase sitzt in der Vase.
Wo ist dieser Hase?



Da ist dieser Hase!

Diese Kinder singen Lieder.
Wo sind diese Kinder?



Da sind diese Kinder!







b) Hör zu und sprich nach.

c) Lies vor.

2. Wo ist dieser Mann? — Da ist er!

a) Sieh die Bilder an.





b) Lies und zeige die Personen auf den Bildern.

Dieser Mann liest. Wo ist er?
Dieses Mädchen radelt. Wo ist es?
Dieses Kind spielt Ball. Wo ist es?
Dieser Junge klettert. Wo ist er?
Dieses Kind rutscht. Wo ist es?
Diese Frau geht spazieren. Wo ist sie?
Dieses Mädchen hat einen Hund. Wo ist es?

3. Ratespiel mit Schulsachen im Kreis.

— Dieser Junge hat ein Mäppchen. Wer ist dieser Junge?
— Dieser Junge ist Taras.
— Dieses Mädchen hat ein Lineal. Wer ist dieses Mädchen?
— Dieses Mädchen ist …

4. Reim.

a) Hör zu und sprich nach.



Ene — mene — minsel —
Wo ist mein Pinsel?
Er ist nicht hier.
Er ist nicht da.
Wo ist dieser *Pinsel*?
Ach, da ist er ja!
…
Ene — mene — mifte —
Wo sind meine *Stifte*?
Sie sind nicht hier.
Sie sind nicht da.
Wo sind diese *Stifte*?
Ach, da sind sie ja!

b) Mach den Reim weiter. Die Tabelle hilft dir.

er	sie	es	sie
der Pinsel	die Tasche	das Heft	die Stifte
dieser Pinsel	*diese Tasche*	*dieses Heft*	*diese Stifte*

5. Mein Kuli ist weg. Erzähle nach dem Muster.

— Ich möchte schreiben. Aber *mein Kuli* ist weg. Er ist nicht hier. Er ist nicht da. Wo ist dieser Kuli? Ach, da ist er ja!

— Ich möchte spielen. Aber *meine Puppen* sind weg. Sie sind nicht hier. Sie sind nicht da. Wo sind diese Puppen? Ach, da sind sie ja!

der Kuli	die Hefte
das Buch	*die Puppen*
der Malkasten	die Autos

STUNDE 4. WAS IST ER VON BERUF?

Was ist er von Beruf? — Er ist Arzt (von Beruf).
der Arzt, die Ärztin / der Koch, die Köchin / der Verkäufer, die Verkäuferin / der Fahrer, die Fahrerin / der Lehrer, die Lehrerin / der Arbeiter, die Arbeiterin

1. In der Bildergalerie.

a) Sieh die Bilder an, hör zu und sprich nach.



Der Arzt, die Ärztin, …

b) Hör zu und sprich nach.

Hans: Dieser Mann ist Arzt.
Kocko: Wie bitte? Was ist er von Beruf?
Hans: Er ist Arzt.
Kocko: Aha, dieser Mann ist Arzt.

Kitti: Diese Frau ist Ärztin.
Kocko: Wie bitte? Was ist sie von Beruf?

Kitti: Sie ist Ärztin.
Kocko: Aha, diese Frau ist Ärztin.

c) Spielt die Dialoge.

d) Macht weitere Dialoge mit den Berufen auf den Bildern.

2. Wir spielen.

a) Memory.



Ja! die Köchin



Nein! die Verkäuferin

b) Karussellspiel mit Bildkarten.

A	B
— Was ist dein Vater von Beruf?	— Was ist deine Mutter von Beruf?
— Mein Vater ist Lehrer.	— Meine Mutter ist Köchin.

c) Kettenspiel.

Was sind deine Eltern von Beruf? — Mein Vater ist Verkäufer und meine Mutter ist Köchin. Und deine? — ...

3. Wir spielen Berufe.





a) Ratespiel einmal anders.

— Bin ich Arzt?
— Nein, du bist kein Arzt.
— Bin ich Fahrer?
— Ja, du bist Fahrer.
— Toll! Ich bin Fahrer.

b) Ratespiel mit Bildkarten.

— Was bist du von Beruf? Bist du Lehrer?
— Nein, ich bin kein Lehrer.
— Bist du Fahrer?
— Nein. Ich bin kein Fahrer.
— Bist du Arbeiter?
— Ja, genau. Ich bin Arbeiter.



4. Lied.

Was bin ich, bin ich, bin ich,
Was bin ich von Beruf?
Was bist du, bist du, bist du,
Was bist du von Beruf?

Was ist er, ist er, ist er,
Was ist er von Beruf?
Was ist sie, ist sie, ist sie,
Was ist sie von Beruf?



5. Was sind sie von Beruf? Lies und ergänze.

Mein Großvater ist  . Er ist 61 Jahre alt. Diese Frau ist  . Sie ist 25. Mein Vater ist  . Er ist 35. Meine Großmutter ist  . Sie ist 52. Meine Mutter ist  . Sie ist 29. Diese Frau ist  . Sie ist 37.

STUNDE 5. WO ARBEITEN DEINE ELTERN?

Guten Tag, Frau Berger! Guten Tag, Herr Schulze!
Sagen Sie bitte: Was sind Sie von Beruf?
Wo arbeiten Sie, Frau Berger?
Wo arbeiten deine Eltern? — Sie arbeiten …
in einer / in der Schule; in einem / im Supermarkt;
in einem / im Restaurant; in einem / im Krankenhaus;
in einem / im Werk; in einem / im Betrieb

1. Wer ist wo?

a) Sieh das Bild an und hör zu.

In einem Krankenhaus, in einer Schule, …



in einem Krankenhaus



in einer Schule



in einem Werk



in einem Restaurant



in einem Supermarkt



in einem Betrieb

b) Was sind diese Menschen von Beruf? Hör zu und lies mit.

Diese Menschen sind Ärzte.
Und diese Menschen sind Lehrer.



Diese Menschen sind Arbeiter.
Diese Menschen sind Köche.
Diese Menschen sind Verkäufer.
Diese Menschen sind Fahrer.

c) Wo arbeiten die Menschen? Ergänze nach 1a und 1b.

Ärzte arbeiten in einem Krankenhaus.

Lehrer arbeiten …

2. Wo arbeiten diese Menschen? Was sind sie von Beruf? Ergänze.

Diese Menschen arbeiten in einem Supermarkt. Sie sind Verkäufer von Beruf.

Und diese Menschen arbeiten in einem Krankenhaus. Sie sind ...

… in einer Schule. Sie sind Lehrer.

… in einem Betrieb. Sie sind Fahrer.

… in einem Restaurant. Sie sind Köche.

3. Wie heißt der Beruf? Lies und ergänze.

Ich arbeite in einem Restaurant. Ich bin *Koch*.
Wo arbeitest du? In einem Werk? Bist du …?
Er arbeitet in einer Schule. Er ist …
Sie arbeitet in einem Supermarkt. Sie ist …
Wir arbeiten in einem Betrieb. Wir sind …
Arbeitet ihr in einem Krankenhaus? Seid ihr … ?
Sie arbeiten in einem Restaurant. Sie sind Köche.
Sagen Sie bitte: Wo arbeiten Sie?

4. Wir machen ein Interview.

a) Lies die Texte.

A Meine Mutter heißt Ulla Berger. Sie ist 35 Jahre alt. Meine Mutter ist Lehrerin von Beruf. Sie arbeitet in einer Schule.

B Meine Großmutter heißt Maria Kahn. Sie ist 64. Sie arbeitet in einem Restaurant. Sie ist Köchin.

C Mein Großvater heißt Heinz Schulze. Er ist 65 Jahre alt. Er ist Arbeiter. Er arbeitet in einem Werk.

D Mein Vater heißt Josef Wader. Er ist 46 Jahre alt. Er ist Fahrer und arbeitet in einem Betrieb.

b) Spielt das Interview.

— Guten Tag, Frau Berger!
— Guten Tag!
— Sagen Sie bitte: Was sind Sie von Beruf?
— Ich bin Lehrerin.
— Und wo arbeiten Sie?
— In der Schule.
— Danke schön.
— Bitte.



c) Macht weitere Interviews.

5. Wir spielen Reporter.



a) Lest und spielt den Dialog.

Reporter: Katrin, wo arbeiten deine Eltern?
Katrin: Meine Mutter arbeitet in einem Betrieb und mein Vater arbeitet in einer Schule.
Reporter: Was sind sie von Beruf?
Katrin: Meine Mutter ist Fahrerin und mein Vater ist Lehrer.
Reporter: Danke, Katrin!



b) Zählt mit dem Reim «Der Mann, die Frau …» ab und bildet 2 Gruppen: Reporter und Schüler. Macht Interviews.



c) Reporter erzählen.

Das ist Katrin Schiller. Ihre Mutter ist Fahrerin. Sie arbeitet in einem Betrieb. Ihr Vater ist Lehrer. Er arbeitet in einer Schule.

STUNDE 6. WAS MÖCHTEST DU MAL WERDEN?

Was möchtest du werden? — Ich möchte Lehrer werden.
der Schüler (die Schüler), der Student (die Studenten), der Rentner (die Rentner)
werden

1. Was sind diese Menschen von Beruf?

a) Sieh die Bilder an. Lies die Texte. Ordne die Texte den Bildern zu.



A



B



C

1 Hallo! Ich heiße Max Berger. Ich bin 8 Jahre alt. Ich bin Schüler. Und das ist meine Schwester Alex. Sie ist auch Schülerin. Das sind meine Eltern. Mein Vater ist 38 Jahre alt und meine Mutter ist 35. Mein Vater ist Arzt von Beruf und meine Mutter ist Lehrerin.

2 Hallo! Ich heiße Markus Stein. Ich bin 10 Jahre alt. Ich bin Schüler. Und das ist meine Oma. Meine Oma ist Rentnerin, aber sie arbeitet noch. Sie arbeitet in einer Musikschule. Sie ist Musiklehrerin.

3 Hallo! Ich heiße Hanna Müller. Ich bin 10 Jahre alt. Ich bin Schülerin. Und das ist mein Bruder. Er ist 19 Jahre alt. Er ist Student. Und das ist mein Opa. Er ist 65. Er arbeitet nicht. Er ist Rentner.



b) Erzähle über die Menschen nach den Bildern und Texten.

Hanna ist Schülerin.
Hanna**s** Bruder ist Student.
Hanna**s** Großvater ist …

Markus ist …
Markus' Oma ist Rentnerin.

Max ist …
Max' Schwester ist …
Max' Vater ist … von Beruf.
Max' Mutter ist …

2. Was ist Tanjas Mutter von Beruf? Sage nach dem Muster.

Das ist Tanja. Ihre Mutter ist Köchin. — *Tanja**s** Mutter ist Köchin.*
Das ist Viktor. Sein Vater ist Fahrer. — *Viktor**s** Vater ist Fahrer.*
Das ist Taras. Sein Großvater ist Rentner. — *Taras' Großvater ist …*
Das ist Olja. Ihre Großmutter ist Arbeiterin in einem Betrieb. — *…*
Das ist Oleh. Sein Bruder ist Student. — …
Das ist Ilona. Ihre Großmutter ist Rentnerin. — …



3. Kettenspiel.

Sind deine Großeltern Rentner? — Ja, sie sind Rentner. / Nein, sie sind keine Rentner. Sie arbeiten in einem Betrieb. Und deine? — Meine Oma ist Rentnerin und mein Opa arbeitet in einem Werk. Und deine? — …



4. Was möchtest du mal werden?

a) Lest die Dialoge.

A

— Du, Markus, wo arbeiten deine Eltern?
— In einem Betrieb.



— Was sind sie von Beruf?
— Mein Vater ist Fahrer und meine Mutter ist Arbeiterin.
— Und was möchtest du mal werden?
— Ich möchte mal Arzt werden.

B

— Nina, was sind deine Großeltern von Beruf?
— Meine Oma ist Musiklehrerin und mein Opa ist Arzt.
— Und was möchtest du mal werden?
— Ich möchte mal Deutschlehrerin werden.



b) Spielt die Dialoge.

c) Macht weitere Dialoge.



5. Was möchte Christine werden?

a) Lies die Aussagen.

1. Christine möchte Studentin werden.
2. Christine möchte Ärztin werden.
3. Christine möchte Lehrerin werden.

b) Hör zu.

c) Welche Aussage ist richtig?



6. Wir spielen.

a) Kettenspiel.

Was möchtest du mal werden, Andrij? — Ich möchte Lehrer werden. Und du, Katja? — Ich möchte Ärztin werden. Und du, Anton? — Ich möchte Fahrer werden. Und du, Larissa? — …

b) Lawinenspiel.

— Andrij möchte Lehrer werden.
— Andrij möchte Lehrer werden und Katja möchte Ärztin werden.
— Andrij möchte Lehrer werden, Katja möchte Ärztin werden und Anton möchte …

STUNDE 7. RATESPIEL EINMAL ANDERS

1. Wer ist das? Was ist er / sie von Beruf?

a) Sieh die Fotos an.



b) Beantworte die Fragen.

Wer ist das? Ist das ein Mann? Ist das eine Frau?
Wie alt ist er / sie?
Was ist er / sie von Beruf?
Wo arbeitet er / sie?

2. Erzähle über den Mann und die Frau aus Übung 1.

Das ist eine Frau. Sie ist … Jahre alt. Sie ist … Sie arbeitet …	Das ist ein Mann. Er ist … Jahre alt. Er ist … Er arbeitet …

3. Vergleiche deine Vermutungen mit den Fotos.

Ja, das ist ein Mann. / Nein, das ist kein Mann, das ist eine Frau. …

4. Hör zu und sage: Was ist dieser Mann (diese Frau) von Beruf? Wie alt ist er / sie? Wo arbeitet er / sie?

Ja, dieser Mann ist Arzt. / Nein, er ist kein Arzt. Er ist …
Ja, diese Frau ist … / Nein, sie ist keine … Sie ist …
Sie ist nicht 40 Jahre alt. Sie ist …

STUNDE 8. WIE ALT IST ER AUF DEM FOTO? PROJEKTARBEIT



Heinz Krüss, 18, Student

Heinz Krüss, 36, Lehrer

1. Bringt alte und aktuelle Fotos eurer Eltern oder eurer Großeltern.

2. Macht ein Poster.

a) Klebt die Fotos auf das Poster.

b) Schreibt kurze Texte.

3. Präsentiert die Menschen auf den Fotos. Die Fragen helfen euch.

Wer ist das?
Wie heißt er / sie?
Wie alt ist er / sie hier (auf dem alten Foto)?
Wie alt ist er / sie jetzt?
Was ist er / sie von Beruf?
Wo arbeitet er / sie?

Das ist mein Vater (mein Opa). Er ist …

4. Hängt das Poster an die Wand auf.

3 Ich und meine Kleidung

STUNDE 1. DAS IST MEIN HAMPELMANN

das Haar (die Haare)
lang, kurz, blond, oval

1. Mein Hampelmann.

a) Sieh das Bild an, hör zu und zeige.

Seht mal an! Seht mal an!
Das ist mein Hampelmann.
Die Ohren, die Augen und
die Nase und der Mund.
Die Arme, die Hände, der Bauch,
die Beine, die Füße auch.



b) Lawinenspiel.

— Der Hampelmann hat einen Kopf.
— Der Hampelmann hat einen Kopf und einen Bauch.
— Der Hampelmann hat einen Kopf, einen Bauch und zwei Arme.

2. Reim.

a) Lies vor und ergänze.

Widi — widi — wand —
Das ist *meine Hand.*

Widi — widi — warm —
Das ist mein …

b) Mach weitere Reime.

der Kopf	das Bein	das Ohr
der Bauch	das Auge	der Fuß
die Nase	der Mund	

3. Kettenspiel.

Das ist mein Kopf. — Ja, das ist dein Kopf. Und das ist mein Arm. — Ja, das ist dein Arm. Und das ist …

4. Meine Haare sind lang.

a) Sieh die Bilder an, hör zu und sprich nach.



b) Wie sind Kittis Haare? Und wie sind Mickis Haare? Sage.

c) Wie sind deine Haare? Sage.

5. Karussellspiel.

— Meine Haare sind lang.
— Und meine Haare sind kurz.

— Meine Augen sind blau.
— Und meine Augen sind grau.

6. Das ist meine Puppe.

a) Lies den Text vor.

Das ist meine Puppe. Sie heißt Anja. Anja ist 3 Jahre alt. Sie ist schön. Ihre Augen sind groß und grün. Ihre Haare sind lang und blond. Ich mag meine Puppe.

b) Beantworte die Fragen.

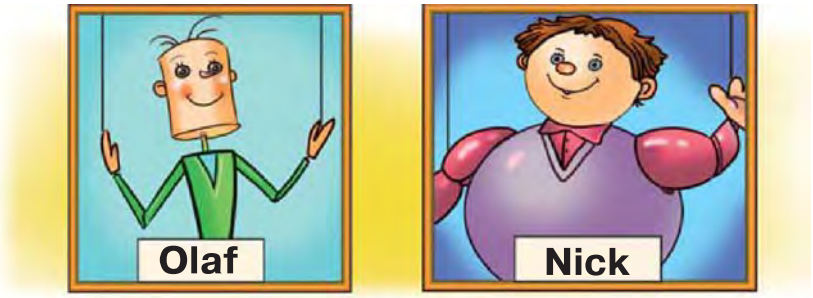
Wie heißt die Puppe?
Wie alt ist die Puppe?
Wie sind ihre Augen?
Wie sind ihre Haare?
Wie ist die Puppe?

STUNDE 2. MEIN FREUND IST HÜBSCH

hübsch, hässlich, schlank, traurig, böse

1. Wie heißt der Hampelmann?

a) Sieh das Bild an und hör zu.



b) Hör zu, lies mit und sage.

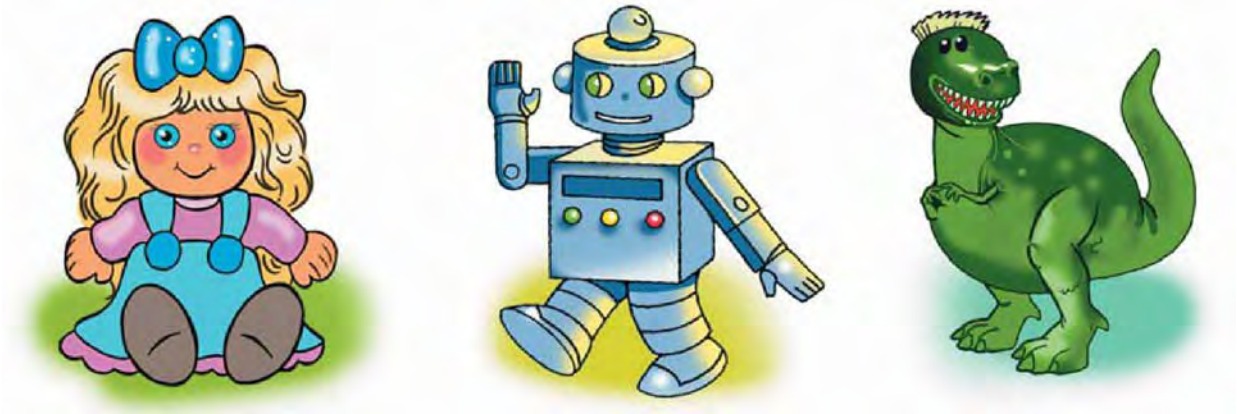
Seht mal an! Seht mal an!
Das ist mein Hampelmann.
Sein Kopf ist rund.
Groß ist der Mund.
Seine Haare sind braun.
Die Augen sind grau.
Sein Bauch ist dick.
Wie heißt er? — ...

c) Wie ist der Hampelmann Nick? Beschreibe.

Das ist mein Hampelmann. Er heißt Nick. Nick ist nett. Sein Kopf ist … Der Mund ist … Seine Haare sind … Die Augen sind … Sein Bauch ist … Ich mag meinen Hampelmann.

2. Meine Spielsachen.

a) Sieh die Bilder an. Hör zu und sage: Was ist das?



Das ist …

b) Was gefällt dir am besten: der Dino, der Roboter oder die Puppe? Beschreibe ihn / sie.

Das ist ein / eine … Er / Sie ist … Sein / Ihr Kopf ist … Seine / Ihre Augen sind … Seine / Ihre Haare sind … Sein / Ihr Bauch ist …

3. Alex ist lustig.

a) Sieh die Bilder an, hör zu und sprich nach.



b) Wie sind die Kinder? Sage.

Alex ist lustig.
Lisa ist …
Die Hexe ist …

4. Karussellspiel.

— Ich habe einen Freund. Er ist lustig.
— Ich habe eine Freundin. Sie ist hübsch.

5. Ich male meine Freundin.

a) Sieh die Bilder an. Lies den Text.



Das ist meine Freundin. Meine Freundin heißt Minka. Sie ist 5 Jahre alt. Minkas Augen sind groß und grün. Ihre Haare sind lang und blond. Minka ist hübsch und lustig.

b) Welches Bild passt zum Text? Wer erzählt über die Freundin: Micki oder Kitti?

c) Beschreibe Mickis und Kittis Freundinnen.

6. Erzähle über deinen Freund / deine Freundin.

Ich habe einen Freund / eine Freundin.
Er / Sie heißt …
Sein / Ihr Kopf ist …
Seine / Ihre Augen sind …
Seine / Ihre Nase ist …
Sein / Ihr Mund ist …
Seine / Ihre Haare sind … und …
Mein Freund / Meine Freundin ist … und …

STUNDE 3. MEINE KLEIDUNG IST MODERN

die Kleidung, der Mantel (die Mäntel), die Jeans (die Jeans), die Socke (die Socken), der Stiefel (die Stiefel), neu, alt, modern

1. Mein Mantel ist neu.

a) Sieh die Bilder an und hör zu.



b) Hör zu und sprich nach.

Der Mantel ist neu.
Die Jeans ist modern.
Die Socken sind warm.
Die Stiefel sind alt.

2. Reim.

a) Hör zu und sprich nach.

Mene, mine, meu —
Der Mantel ist neu.

Mene, mine, malt —
Die Stiefel sind alt.

Meine Jacke ist modern.
Ich trage *sie* gern.

b) Mach weitere Reime.

die Hose —
die Schuhe —
das Hemd *(es)* —

die Mütze —
die Handschuhe —
der Schal *(ihn)* —

3. Wir spielen.

a) Was ist weg?

— Was ist weg?
— Die Socken sind weg.

b) Ratespiel.

— Das ist ein Mantel. Wie ist er?
— Ist der Mantel neu?
— Nein, er ist nicht neu.
— Ist der Mantel modern?
— Ja, der Mantel ist modern. Du bist dran.

c) Karussellspiel.

A

— Das sind meine Stiefel. Sie sind modern.
— Und das sind meine Socken. Sie sind neu.

B

— Ich habe Stiefel. Sie sind modern.
— Und ich habe Socken. Sie sind neu.

4. Meine Puppe ist weg.

a) Sieh das Bild an und hör zu.





b) Hör zu und finde Hannas Puppe auf dem Bild.

c) Rollenspiel.

Alex: Hanna, warum bist du so traurig?
Hanna: Ach, Alex, meine Puppe ist weg.
Alex: Und wie ist deine Puppe?
Hanna: Sie ist hübsch. Ihre Augen sind groß und grün. Ihre Haare sind lang und schwarz.
Alex: Wie ist ihre Kleidung?
Hanna: Ihre Kleidung ist modern. Die Bluse ist rot. Die Jeans ist blau. Ihre Stiefel sind schwarz. Der Schal ist grau.
Alex: Da ist sie ja!
Hanna: Danke, Alex.

5. Meine Puppe.



a) Lies vor.

Alex erzählt:
Meine Puppe ist hübsch. Ihre Augen sind groß und braun. Ihre Haare sind lang und blond.
Ihre Kleidung ist modern. Ihre Bluse ist blau. Ihr Rock ist rot. Ihre Schuhe sind braun. Ihre Socken sind gelb. Ihre Mütze ist gelb und blau.

b) Male die Puppe von Alex.

c) Macht in der Klasse eine Bildergalerie.



6. Wir spielen.

a) Kettenspiel.

Ich trage gern Jeans. Und du? — Ich trage gern Röcke. Und du? — Ich …

b) Lawinenspiel.

— Ich habe einen Mantel.
— Ich habe einen Mantel und einen Pullover.
— Ich habe einen Mantel, einen Pullover und …

STUNDE 4. DIESE BLUSE IST SCHÖNER

Diese Jacke ist schön.
Und diese Jacke ist schöner.
Diese Jacke ist am schönsten.

1. Mein Rock ist am schönsten.

a) Sieh die Bilder an, hör zu und sprich nach.



b) Hör zu und sprich nach.

1. klein — klein**er** — **am** klein**sten**
   schlecht — schlechter — am schlecht**e**sten
2. lang — l**ä**nger — am l**ä**ngsten
   alt — **ä**lter — am **ä**lt**e**sten
3. groß — gr**ö**ßer — am gr**ö**ßten
4. klug — kl**ü**ger — am kl**ü**gsten
   kurz — k**ü**rzer — am k**ü**rz**e**sten
5. gut — **besser — am besten**
   gern — **lieber — am liebsten**

c) Mach nach dem Muster weiter.

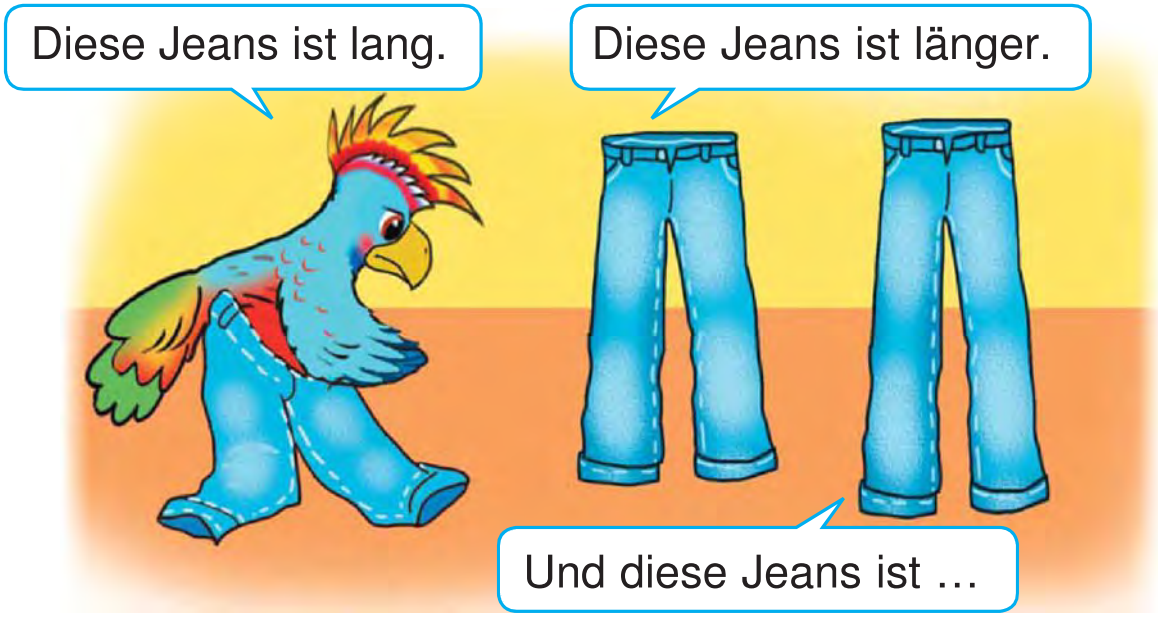
1. neu, dick, faul, schlau
2. kalt

2. Dieses Kleid ist am kleinsten.

Sieh die Bilder an. Wie ist die Kleidung? Erzähle.









3. Wir spielen.

a) Karussellspiel.

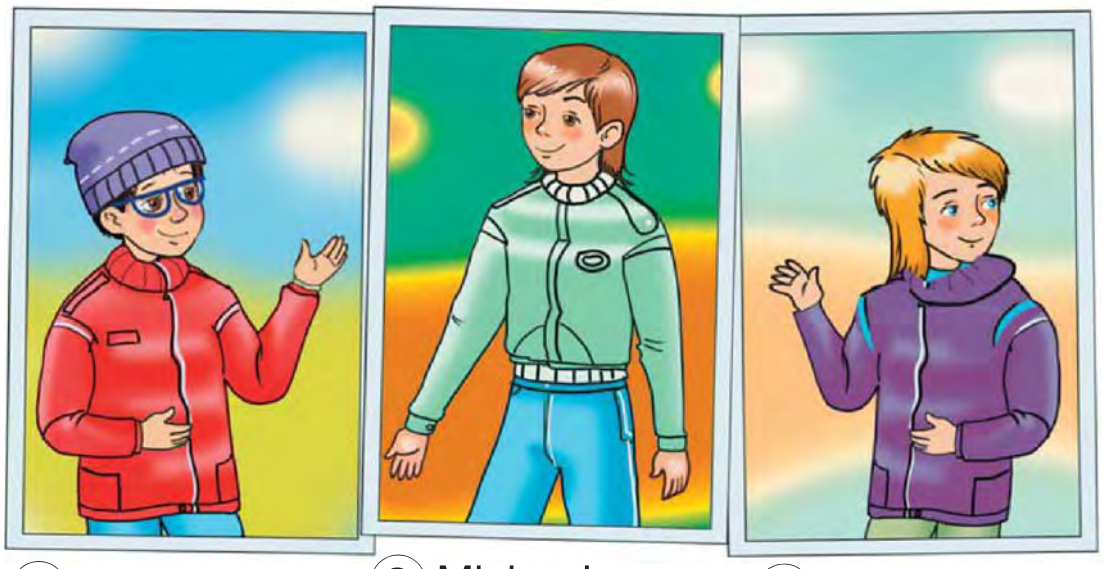
— Mein Mantel ist warm.
— Und mein Mantel ist wärmer.

b) Kettenspiel.

Dieser Rock ist schön. — Dieser Rock ist schöner. — Dieser Rock ist am schönsten.

4. Mein Freund.

a) Sieh die Bilder an.



① Max ② Michael ③ Thomas

b) Lies den Text und sage: Wie heißt mein Freund?

Mein Freund ist hübsch. Seine Haare sind lang und seine Augen sind braun. Er trägt gern Jeans und Jacken. Seine Jacke ist kurz und modern.

5. Beschreibe deinen Freund / deine Freundin und seine / ihre Kleidung.

Mein Freund / Meine Freundin heißt … Er / Sie ist … Seine / Ihre Augen sind … Seine / Ihre Haare sind … Mein Freund / Meine Freundin trägt gern … und … Seine / Ihre Kleidung ist …

STUNDE 5. ICH BRAUCHE EINEN MANTEL

Ich brauche einen Schal.
brauchen

1. Ich brauche eine Mütze.

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



b) Wie ist die Kleidung von Kitti, Micki und Hans? Erzähle.

Kittis Schal ist warm. Ihre Schuhe sind …

2. Reim.

a) Hör zu und sprich nach.

Ich gehe spazieren.
Es ist kalt. Ich friere.
Mene, mine, *mal* —
Ich brauche *einen Schal*.

b) Mach weitere Reime.

die Mütze — die Jacke — der Mantel — der Pullover —
die Handschuhe — die Socken

3. Im Winter.

a) Was machen unsere Freunde im Winter gern? Sieh die Bilder an und erzähle.





b) Wer friert? Warum? Was braucht er / sie?

Alex friert. Sie hat keinen Schal. Sie braucht einen Schal.



4. Wir spielen.

a) Karussellspiel.

— Ich gehe spazieren. Es ist kalt. Ich brauche Stiefel.
— Ich gehe spazieren. Ich brauche Handschuhe.

b) Ratespiel mit Bildkarten.

— Ich gehe spazieren. Es ist kalt. Was brauche ich?
— Brauchst du einen Mantel?
— Nein, ich brauche keinen Mantel.
— Brauchst du Socken?
— Ja, ich brauche Socken. Du bist dran.

c) Lawinenspiel.

— Ich gehe spazieren. Ich brauche einen Pullover.
— Ich gehe spazieren. Ich brauche einen Pullover und einen Schal.
— Ich gehe spazieren. Ich brauche einen Pullover, einen Schal und …

STUNDE 6. ADVENT, ADVENT …

der Advent, der Adventskalender (die Adventskalender), der Adventskranz (die Adventskränze), die Kerze (die Kerzen), bald mit mir / dir / ihr / ihm

1. Reim.

Hör zu und sprich nach.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.
Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.

Volksgut

2. Adventszeit.

a) Sieh die Bilder an und hör zu.



b) Hör zu, sprich nach und zeige.

3. Wer macht was mit wem?

a) Sieh die Bilder an, hör zu und zeige.





b) Lies vor.

— Micki, schau mal! Das ist Markus. Und das bin ich. Hier basteln wir einen Adventskranz.

— Und das sind Hanna und Kitti. Sie bauen einen Schneemann.

— Und das sind Alex und Micki. Sie rodeln.

— Und das sind Max und Hans. Sie machen eine Schneeballschlacht.

c) Beantworte die Fragen.

Mit wem bastelt Markus einen Adventskranz? — *Markus bastelt mit Kocko einen Adventskranz.*
Mit wem baut Hanna einen Schneemann?
Mit wem macht Max eine Schneeballschlacht?
Mit wem rodelt Alex?

4. Rap.

a) Hör zu und sing mit.

Ich bastle gern mit Markus.
Mit Markus?
Ja, mit **ihm**.

Ich spiele gern mit Alex.
Mit Alex?
Ja, mit **ihr**.

b) Mach das Rap weiter.

singen — malen — zeichnen — tanzen — rechnen — turnen

Hanna, Oxana, Natalka, Tanja, Olja, Maria, … — mit **ihr**
Sascha, Anton, Artem, Roman, Ihor, … — mit **ihm**



5. Karussellspiel.

A

— Ich spiele mit Olja.
— Und ich spiele mit Ihor.

B

— Mit wem spielst du?
— Mit Roman. Und mit wem spielst du?
— Mit Katja.

6. Reim.

Wer spielt mit **mir**?
Wer singt mit **mir**?
Wer geht mit **mir** spazieren?

Ich bin dein Freund.
Ich spiel' mit **dir**.
Ich sing' mit **dir**.
Ich geh' mit **dir** spazieren.

STUNDE 7. FROHE WEIHNACHTEN!

1. Reim.

Alter guter Weihnachtsmann
hat 'nen roten Mantel an.
Er hat Spielzeug in dem Sack
so, wie jedes Kind das mag.



Ich bin fleißig, ich bin artig,
und mein Wunschzettel ist fertig.
Was ich mir nur wünschen kann,
bringt der gute Weihnachtsmann.



2. Ein Wunschzettel.

a) Lies den Wunschzettel.

Lieber Weihnachtsmann,
ich wünche mir ein Puppenhaus zu Weihnachten.
Danke.
Hanna



b) Antworte auf die Fragen.

Wer schreibt einen Wunschzettel?
Was wünscht sich das Kind?

3. Wir spielen.

a) Kettenspiel.

Ich wünsche mir einen Teddy. Und du? — Ich wünsche mir eine Puppe. Und du? — Ich wünsche mir …

b) Ratespiel.

— Ich wünsche mir etwas.
— Wünschst du dir ein Schiff?
— Nein.
— Wünschst du dir ein Auto?
— Ja, ich wünsche mir ein Auto. Du bist dran.

4. Schreibe einen Wunschzettel in dein Heft.

5. Wer bekommt was zu Weihnachten?

a) Sieh die Bilder an und hör zu.



b) Wer erzählt? Sage.

c) Was schenkt der Weihnachtsmann den Jungen? Erzähle.

Das ist … Der Weihnachtsmann schenkt ihm …

6. Ich mag Weihnachten.

a) Lies den Text vor.

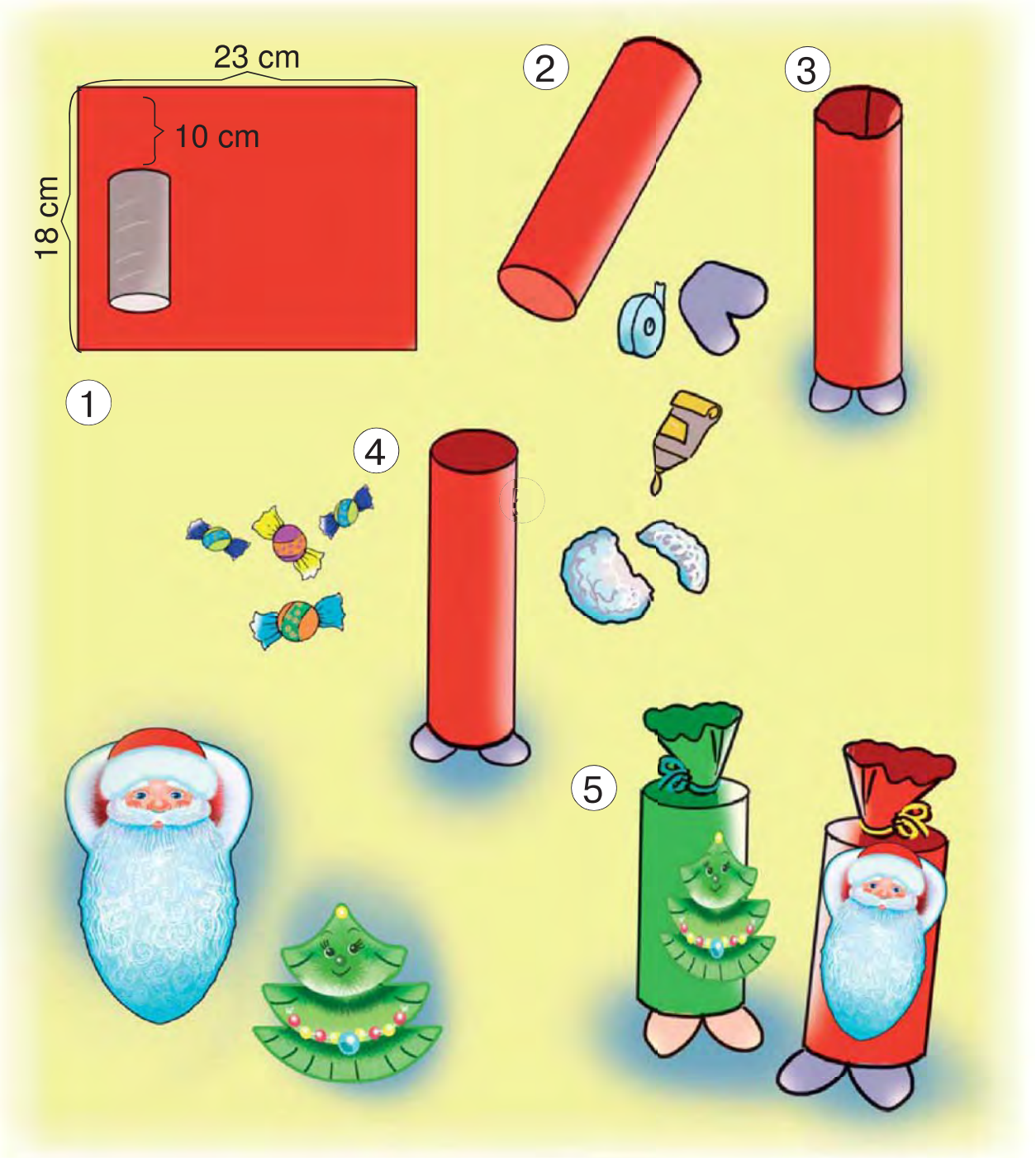
Ich mag Weihnachten. Zu Weihnachten bekomme ich viele Geschenke:   und Spielsachen. Unser  ist schön. Die  sind rot, gelb und blau.

Meine  kommen und wir feiern Weihnachten.

b) Magst du Weihnachten? Wie feierst du Weihnachten? Erzähle.

STUNDE 8. VIEL SPASS!
BASTELSTUNDE

1. Wir basteln einen Weihnachtsmann.



2. Fülle deinen Weihnachtsmann mit Bonbons aus.

3. Schenke den Weihnachtsmann deinen Freunden und wünsche ihnen «Frohe Weihnachten!».

4 Meine Wohnung

STUNDE 1. WO WOHNST DU?

Wo wohnst du? — Ich wohne in der Ukraine, in Kyjiw. / Ich wohne in Deutschland, in Berlin, Gartenstraße 4.
wohnen, die Wohnung, das Haus, die Straße, die Adresse (die Adressen)
unser(e)

1. Alex und Max wohnen in Berlin.



a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



b) Spielt die Szenen vor.

2. Reim.

Wo wohnt ihr? Wo wohnt ihr?
Wir wohnen in Berlin, Gartenstraße 4.

3. Wer wohnt wo?

a) Lies die Satzteile und antworte nach dem Muster.



Alex wohnt in Deutschland. Sie wohnt in Berlin, Gartenstraße 4.



Marijka wohnt in der Ukraine. Sie wohnt in Kyjiw, Frankostraße 29, Wohnung 10.

Name		Land	Stadt	Adresse
Markus Groß		Deutschland	Berlin	Grüne Straße 18
Stefanie Klein		Deutschland	Hamburg	Zoostraße 33
Maria Petrenko	wohnt in	der Ukraine	Donezk	Parkstraße 27
Sara Neu		Deutschland	Frankfurt	Rosenstraße 54
Ihor Werba		der Ukraine	Lwiw	Zirkusstraße 69
Serhij Wowk		der Ukraine	Charkiw	Schulstraße 80

b) Und wo wohnst du?

Ich wohne in der Ukraine. Ich wohne in …, …straße …, Wohnung …

4. Wir spielen.

a) Kettenspiel.

Wo wohnst du? — Ich wohne in Kyjiw. Und du? — Ich wohne in Poltava. Und du? …

b) Rollenspiel.

— Hallo! Wie heißt du?
— Ich heiße Taras. Und du?
— Ich heiße Tim.
— Wo wohnst du, Tim?
— Ich wohne in Deutschland, in Frankfurt. Und du?
— Ich wohne in der Ukraine, in Charkiw.

c) Karussellspiel.

— Ich wohne Parkstraße 36. Und wo wohnst du?
— Ich wohne Gartenstraße 78, Wohnung 6.



5. Wo wohnen die Großeltern von Alex, Max und Hanna?

Hör zu und sage.

Die Großeltern von Max und Alex wohnen in …
Die Großeltern von Hanna wohnen in …



6. Micki schreibt einen Brief an ihre Freundin Mimi.

Sieh den Briefumschlag an, lies die Adressen und antworte auf die Fragen.



Wo wohnt Mickis Freundin Mimi?
Bekommt Mimi den Brief?

7. Was ist hier falsch? Sieh die Briefumschläge an, lies die Adressen und sage.



8. Ich wohne in Köln.

a) Lies den Text.

Lea erzählt:

Ich heiße Lea. Ich bin 8 Jahre alt. Ich wohne in Deutschland, in Köln. Unser Haus ist groß und schön. Das Haus ist in der Blumenstraße 6. Die Blumenstraße ist lang und grün. Ich mag mein Haus und meine Straße. Und wo wohnst du? Wie ist dein Haus?

b) Schreibe die Adresse von Lea in dein Heft.

c) Du schreibst einen Brief an deinen Freund / deine Freundin. Schreibe die Adressen richtig.

STUNDE 2. UNSERE WOHNUNG

**das Zimmer (die Zimmer), das Wohnzimmer,
das Schlafzimmer, das Kinderzimmer
hell, gemütlich
euer, eure**

1. Bei Alex und Max zu Besuch.
Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



2. Reim.

a) Hör zu und sprich nach.

Widi — widi — woss —
unsere Wohnung ist groß.
Widi — widi — well —
unser Wohnzimmer ist hell.
Widi — widi — wein —
unser Schlafzimmer ist klein.

b) Macht den Reim weiter. Fragt Markus über seine Wohnung.

Widi — widi — woss —
ist eure Wohnung groß?
Widi — widi — well —
ist euer Wohnzimmer …?

Widi — widi — wein —
sind eure …

3. Was machst du wo?

Im Wohnzimmer Im Schlafzimmer Im Kinderzimmer	spiele schlafe lese male turne tanze singe	ich.

4. Wir spielen mit Bildkarten.

a) Karussellspiel.

— Das ist mein Kinderzimmer.
— Und das ist mein Schlafzimmer.

b) Ratespiel.

— Ist das ein Kinderzimmer?
— Ja. Das ist ein Kinderzimmer. / Nein, das ist kein Kinderzimmer. Das ist ein Wohnzimmer.

5. Meine Wohnung.

a) Lies den Text.

Markus erzählt:
Ich wohne in Berlin. Meine Adresse ist Löwenstraße 32, Wohnung 57. Unsere Wohnung ist groß und hell. Wir haben 3 Zimmer: ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer und ein Kinderzimmer. Unser Wohnzimmer ist groß. Das Schlafzimmer ist klein. Mein Zimmer ist auch klein und gemütlich.

b) Antworte auf die Fragen.

Wo wohnt Markus?
Ist seine Wohnung groß oder klein?
Wie viele Zimmer hat seine Wohnung?
Wie heißen die Zimmer?
Wie ist Markus' Zimmer?

6. Erzähle über deine Wohnung.

Ich wohne in ... Meine Adresse ist ... Unsere Wohnung ist ... Wir haben ... Zimmer: ein ..., ein ... und ... Das Wohnzimmer ist ... Das Schlafzimmer ist ... Mein Zimmer ist ... Ich mag mein Zimmer.

STUNDE 3. IN MEINEM HAUS

in einem / im Haus; in einer / in der Wohnung
das Badezimmer, der Flur, die Küche, die Toilette, der Balkon (die Balkone)

1. Alex zeigt Hanna ihr Barbie-Puppenhaus.

a) Sieh die Bilder an, hör zu und sprich nach.



b) Antworte auf die Fragen des Lehrers und zeige auf dem Bild.

Wo ist Barbies Wohnzimmer? — Das Wohnzimmer ist da.
Wo ist Barbies Küche? — …

2. Wir spielen.

a) Karussellspiel.

— Ich wohne in einem Haus. Und du?
— Ich wohne in einer Wohnung.

b) Lawinenspiel.

— Ich habe einen Flur.
— Ich habe einen Flur und …

c) Kettenspiel mit Bildkarten.

Das ist mein Badezimmer. Und was ist das? — Das ist meine Küche. Und was ist das? — …

3. Micki gibt gern an.

a) Hör zu und lies mit.



Micki: Das ist meine Wohnung. Meine Wohnung ist sehr groß. Hier ist mein Wohnzimmer.
Kitti: Es ist gemütlich hier.
Micki: Ja. Und hier habe ich eine Küche. Sie ist klein und hell.
Kitti: Hast du auch einen Balkon?
Micki: Natürlich. Ich habe auch ein Badezimmer und einen Flur.
Kitti: Deine Wohnung ist prima!

b) Spielt die Szene vor.

4. Welche Zimmer hat Barbie?

a) Hör zu und sage.

Barbie hat ein …

b) Hast du eine Barbie-Puppe? Erzähle über ihr Haus.

5. Stelle die Fragen an deinen Mitschüler.

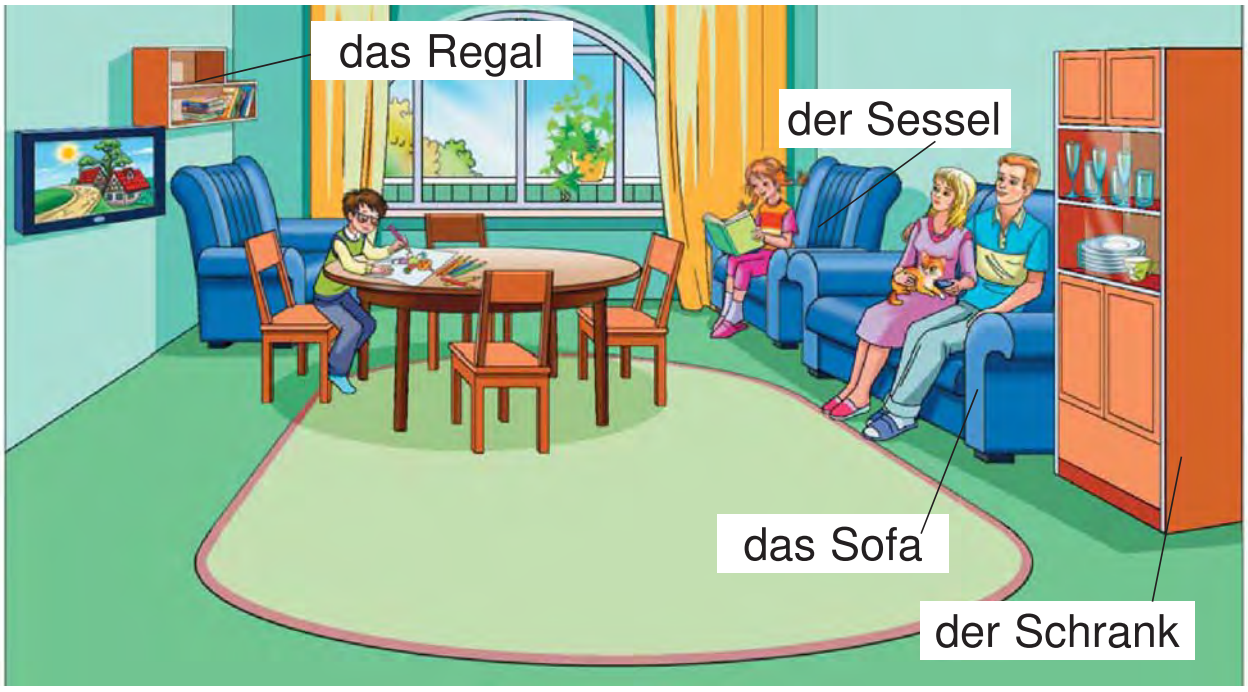
Wohnst du in einem Haus oder in einer Wohnung?
Wie ist deine Adresse?
Wie ist deine Wohnung / dein Haus?
Wie viele Zimmer sind im Haus / in der Wohnung?

STUNDE 4. IN UNSEREM WOHNZIMMER

das Sofa (die Sofas), der Schrank (die Schränke), der Sessel (die Sessel), das Regal (die Regale) stehen

1. In unserem Wohnzimmer.

a) Sieh das Bild an und hör zu.



b) Hör zu, sprich nach und zeige.

Im Wohnzimmer stehen ein Sofa, ein Schrank, zwei Sessel, ein Tisch und vier Stühle. An der Wand ist ein Regal.

c) Antworte auf die Fragen.

Was steht in eurem Wohnzimmer?
Was steht in eurem Schlafzimmer?

2. Reim.

a) Hör zu, sprich nach und zeige die Bildkarten.

Was steht in deinem Zimmer? Zeig' es mir.
Ein Schrank und *ein Sessel* stehen hier.

b) Mach den Reim weiter. Das ist gar nicht schwer!

ein Tisch — ein Stuhl — ein Sofa — ein Regal

3. Wir spielen mit Bildkarten.

a) Ratespiel.

— Ist das ein Regal?
— Ja, das ist ein Regal. / Nein, das ist kein Regal.

b) Was ist weg?

— Was ist weg?
— Das Sofa. / Das Sofa ist weg.

c) Memory.



d) Lawinenspiel.

— Im Zimmer steht ein Tisch.
— Im Zimmer stehen ein Tisch und ein Stuhl ...

4. Was möchten Micki und Kitti haben?

a) Sieh das Bild an und lies mit.



Micki möchte 2 Schränke haben.
Micki möchte 3 Sessel haben.
Micki möchte 2 Sofas haben.



Kitti möchte 2 Stühle haben.
Kitti möchte 3 Tische haben.
Kitti möchte 4 Regale haben.

b) Wer ist das?

— Sie möchte zwei Sofas haben. Wer ist das?
— *Micki. / Micki möchte zwei Sofas haben.*

c) Wie viele Möbelstücke möchtest du haben? Sage.

Ich möchte … Schränke, … Sofas, … Sessel, … Regale, … Tische und … Stühle haben.

5. Reim.

a) Lies vor.

Schöne Möbel stehen hier:
Tische, Stühle,
Schränke, Sessel,
Sofas, Betten.
Sehr gemütlich ist es hier
In der Gartenstraße 4.

b) Welche Möbel hast du in deinem Zimmer?

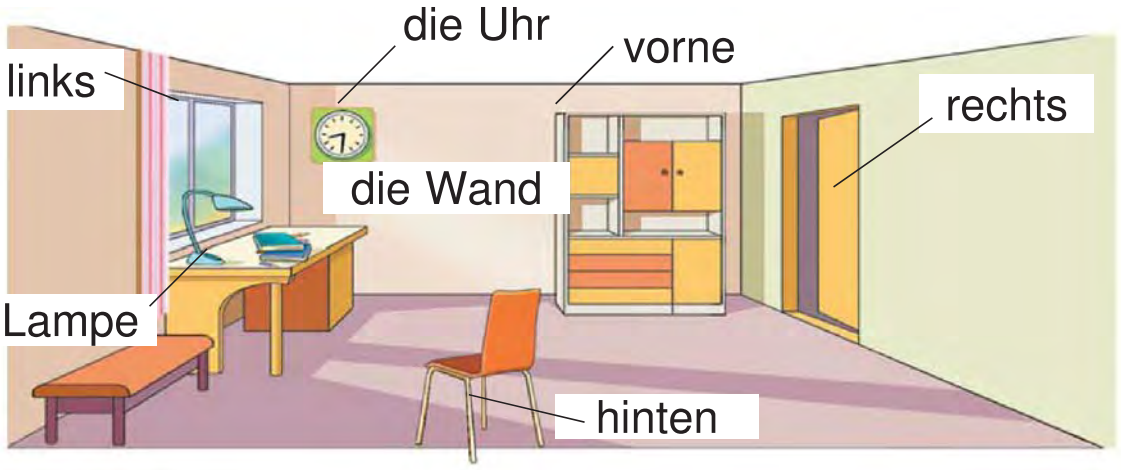
Ich habe einen Schrank. Er ist groß. Ich habe …

STUNDE 5. WO STEHT DER SCHRANK?

am Fenster, an der Wand
die Uhr, die Wand
rechts, links, vorne, hinten

1. Wo sind die Möbel?

a) Sieh das Bild an, hör zu, sprich nach und zeige.



b) Lies den Text vor und zeige auf dem Bild.

Das ist mein zimmer. Rechts ist die Tür. Links ist das Fenster. Vorne steht der Schrank. Hinten steht ein Stuhl. Die Lampe steht auf dem Tisch. Die Uhr ist an der Wand.

c) Antworte auf die Fragen des Lehrers und zeige in deinem Klassenzimmer.

Wo ist der Schrank? — Der Schrank ist rechts.

2. Reim.

Links ist das Fenster,
Rechts ist die Tür,

Hier ist die Lampe,
Dort ist die Uhr.

3. Wir spielen mit Bildkarten.

a) Ratespiel.

— Wo steht der Schrank?
— Steht der Schrank links?
— Ja. / Nein, der Schrank steht nicht links.

b) Karussellspiel.

— Wo steht das Sofa?
— An der Wand.

4. Welches Zimmer ist das?

a) Sieh die Bilder an. Lies die Texte.



A



B



C

b) Ordne die Texte den Bildern zu.

1 Dieses Zimmer ist klein. Rechts an der Wand steht ein Bett und links an der Wand ist ein Regal.

2 Dieses Zimmer ist am größten im Haus. Es ist hell und gemütlich. Das Sofa und die Sessel stehen rechts an der Wand. Der Tisch und vier Stühle stehen am Fenster.

3 Dieses Zimmer ist klein, aber gemütlich. Der Tisch und der Stuhl stehen am Fenster. Der Bücherschrank steht vorne rechts, das Sofa steht hinten an der Wand.

c) Wie heißen die Zimmer? Sage.

5. Wo steht das Sofa? Hör zu und sage.

Der Schrank steht …
a) rechts an der Wand b) links an der Wand
Das Sofa steht …
a) vorne b) links an der Wand
Der Tisch steht …
a) am Fernster b) hinten
Die Stühle stehen …
a) am Fernster b) am Tisch

6. Wir basteln ein Zimmer.

a) Hör zu. Lege die Bildkarten aus und nenne die Möbelstücke.

Das ist ein Wohnzimmer. Der Schrank steht links. Der Tisch steht am Fenster. …

b) Beschreibe das Zimmer.

Das ist mein Wohnzimmer. Der Schrank steht …

STUNDE 6. WO IST MEIN MÄPPCHEN?

auf dem Tisch, auf dem Stuhl, auf dem Sofa,
auf dem Bett, im Regal
das Bett

1. Reim.

a) Sieh das Bild an. Beschreibe die Zimmer.



b) Hör zu und lies mit.

Das ist die Wohnung Nummer vier.
Zwei Brüder, Immer und Nimmer, wohnen hier.
Immer und Nimmer haben zwei Zimmer:
ein Wohnzimmer und ein Kinderzimmer.
Immer liest gern im Wohnzimmer
und Nimmer spielt gern im Kinderzimmer.
Zwei Brüder, Immer und Nimmer,
mögen ihre Zimmer.

2. Wo ist mein Mäppchen?

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



b) Lest und spielt die Dialoge vor.

A

Nimmer: Wo ist mein Buch? Im Regal steht es nicht.
Mutter: Und auf dem Tisch?
Nimmer: Dort ist es auch nicht.
Mutter: Vielleicht liegt es auf dem Sofa?
Nimmer: Ja, genau. Danke.

B

Nimmer: Wo ist mein Kuli? Auf dem Tisch liegt er nicht.
Immer: Und im Ranzen?
Nimmer: Dort ist er auch nicht.
Immer: Vielleicht ist er im Mäppchen?
Nimmer: Ja, genau. Danke.

c) Bildet weitere Dialoge und spielt sie vor.

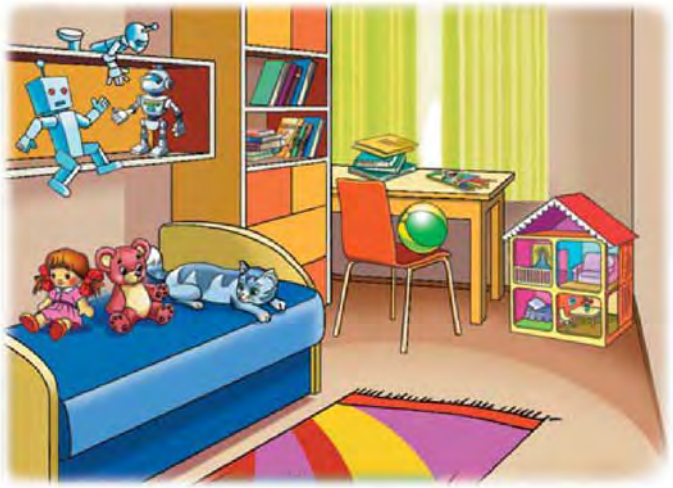
der Radiergummi — das Heft — der Pinsel — der Stift — das Lineal

3. Sieh die Bilder an. Finde 4 Unterschiede in den Zimmern.



Zimmer 1

1. Auf dem Sofa sind …
2. Im Regal sind …
3. …
4. …



Zimmer 2

Auf dem Sofa sind …
Im Regal sind …

4. Wo ist dein Kuli? Hör zu und kreuze die richtige Antwort im Heft an.

5. Wir spielen.

a) Karussellspiel.

— Meine Bücher liegen auf dem Tisch. Und deine?
— Meine Bücher stehen im Regal.

b) Kettenspiel.

Das Mäppchen liegt auf dem Tisch. Und das Buch? — Das Buch steht im Regal. — Und der Radiergummi? — …

STUNDE 7. ICH BRINGE DIE WOHNUNG IN ORDNUNG

zu Hause helfen, in Ordnung bringen, den Tisch decken, den Staub wischen, Staub saugen, das Bett machen
mir, dir, ihr, ihm
helfen

1. Unsere Freunde helfen zu Hause.

a) Sieh die Bilder an und hör zu.



Alex deckt den Tisch.



Hans saugt Staub.



Max macht das Bett.



Micki wischt den Staub.



Kitti bringt das Zimmer in Ordnung.

b) Hör zu, sprich nach und zeige.

c) Fragt und antwortet.

— Was macht *Alex?*
— Alex deckt den Tisch.
— Was macht Max?
— …

2. Wir spielen mit Bildkarten.

a) Hör zu und zeige die Bildkarten.

Der Junge saugt Staub.

b) Lege die Bildkarten aus und erzähle, was du machst.

Ich decke den Tisch. …

3. Alex hilft zu Hause. Was macht sie? Hör zu, zeige das Bild und sage.




4. Wer hilft wem?

a) Sieh die Bilder an, lies die Sätze und antworte auf die Fragen.






Die Mutter bringt das Wohnzimmer in Ordnung. Wer hilft ihr?
Der Vater wischt den Staub. Wer hilft ihm?

Micki saugt Staub. Wer hilft ihr?
Hans deckt den Tisch. Wer hilft ihm?

b) Antworte für Micki und Hans.

Micki saugt Staub. Kocko fragt sie: Wer hilft dir?
Hans deckt den Tisch. Kitti fragt ihn: Wer hilft dir?

c) Welche Antwort passt? Lies vor.

Wer hilft der Mutter?	Kocko hilft ihm.
Wer hilft dem Vater?	Kitti hilft ihr.
Wer hilft Micki?	Alex hilft ihr.
Wer hilft Hans?	Max hilft ihm.



5. Wir spielen.

a) Kettenspiel.

Was machst du zu Hause? — Ich wische den Staub. Und du? — Ich decke den Tisch. Und du? — …

b) Lawinenspiel: Ich helfe zu Hause.

— Ich decke den Tisch.
— Ich decke den Tisch und …

c) Spiel: Pantomime.

6. Hilf mir bitte!



a) Lest und spielt die Dialoge vor.

A

Alex: Max! Komm bitte her!
Max: Was ist denn?
Alex: Hilf mir bitte! Kannst du bitte den Staub wischen?

B

Mutter: Alex! Komm bitte her!
Alex: Was ist denn?
Mutter: Max deckt den Tisch. Hilf ihm bitte!



b) Bildet weitere Dialoge und spielt sie vor.

STUNDE 8. VIEL SPASS!
BASTELSTUNDE

1. Reim.

Ich bastle ein Haus
für Papa, für Mama,
für Opa, für Oma,
für den Hund,
für die Katze
und
für die Maus —
schön ist mein Haus!

2. Ich bastle ein Zimmer.

a) Klebe die Bildkarten auf den Plan des Zimmers im Heft.



b) Erzähle über das Zimmer.

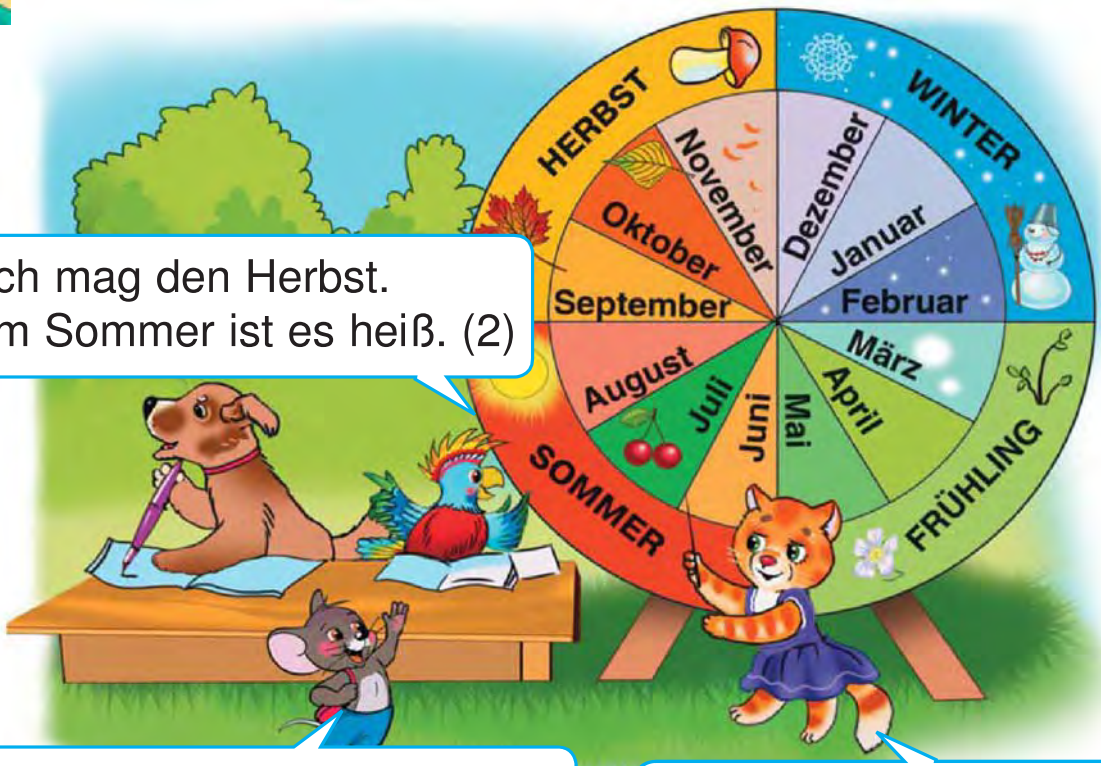
5 Natur und Umwelt

STUNDE 1. VIER JAHRESZEITEN

das Jahr, die Jahreszeit (die Jahreszeiten), der Monat (die Monate), der Sommer, der Herbst
im Winter, im Frühling
heiß

1. Vier Jahreszeiten.

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



b) Spielt die Szene vor.

c) Antworte auf die Fragen.

Wie viele Jahreszeiten hat ein Jahr?
Wie heißen die Jahreszeiten?
Wie viele Monate hat ein Jahr?
Wie viele Monate hat eine Jahreszeit?



2. Lied.

Januar, Februar, März, April,
Mai, Juni, Juli, August,
September, Oktober, November, Dezember
heißen die Monate im Kalender.

Text und Musik: Martina Schwarz



3. Wie heißen die Jahreszeiten?

Lies die Texte und sage.

* * *

Es ist kalt. Die Kinder rodeln, machen eine Schneeballschlacht, bauen einen Schneemann.

* * *

Die Sonne scheint hell. Es ist heiß. Die Kinder radeln, spielen Ball, Fangen und Verstecken.

* * *

Es ist warm. Es taut. Alles ist nass. Die Blumen blühen. Das sind Krokusse, Schneeglöckchen, Narzissen und Tulpen.

* * *

Es ist nicht warm. Der Himmel ist grau. Es regnet oft.

4. Wann kannst du das machen? Antworte nach dem Muster.

Im Sommer kann ich Fangen spielen.

		rodeln.
		radeln.
Im Sommer		einen Schneemann bauen.
Im Herbst	kann ich	eine Schneeballschlacht machen.
Im Winter		schaukeln.
Im Frühling		Hockey spielen.
		Fußball spielen.

5. Ergänze die Sätze und erzähle über die Jahreszeiten.

Das Jahr hat … Jahreszeiten. Das sind … Die Wintermonate heißen … Die Frühlingsmonate heißen … Im Winter kann ich rodeln und einen Schneemann bauen. Im Frühling kann ich …

6. Lied.

Es war eine Mutter,
die hatte vier Kinder,
den Frühling, den Sommer,
den Herbst und den Winter.

Der Frühling bringt Blumen,
der Sommer bringt Klee,
der Herbst, der bringt Trauben,
der Winter bringt Schnee.

Volksgut

STUNDE 2. IM WINTER

der Wintermonat (die Wintermonate), der Dezember, der Januar, der Februar, der Tag (die Tage), das Eis im Februar
der erste Januar, der zweite Januar, der dritte Januar

1. Die Wintermonate.

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



b) Spielt die Szene vor.

c) Antworte auf die Fragen.

Wie heißen die Wintermonate?
Wie viele Tage hat der Dezember?
Wie viele Tage hat der Januar?
Wie viele Tage hat der Februar?

2. Reim.

Dezember, Januar, Februar —
Drei Monate stehen bereit.
Es ist Winter, es ist Winter —
Eine schöne Jahreszeit.
Der Himmel ist blau und alles ist weiß.
Wir spielen im Schnee und auf dem Eis.

N. Drutschkiv

3. Der erste Wintermonat ist der Dezember.

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



b) Antworte auf die Fragen.

Wie heißt der erste Wintermonat?
Wie heißt der zweite Wintermonat?
Wie heißt der dritte Wintermonat?

4. Im Winter: Du gehst spazieren. Was brauchst du?

a) Wähle passende Kleidungsstücke aus und lies die Wörter vor.

das Hemd, der Rock, die Hose, der Mantel, die Jacke, die Bluse, die Handschuhe, das Kleid, die Schuhe, der Schal, die Mütze, die Stiefel, der Pullover, die Socken

b) Lies und ergänze.

Im Winter trage ich Mützen, Jacken, Pullover, Schals, …

5. Was machen Alex und Max?



Hör zu und zeige die Bilder.





6. Im Winter. Ergänze die Sätze und erzähle.

Es ist Winter. Es schneit. Es ist … Der Himmel ist … Die Kinder mögen den … Sie spielen gern im Schnee. Sie machen … und bauen … Der Winter ist eine schöne Jahreszeit.

STUNDE 3. IM FRÜHLING

Der Wievielte ist heute? — Heute ist der 4. April.
der Frühlingsmonat (die Frühlingsmonate), der März, der April, der Mai, das Gras, der Baum (die Bäume)
heute
der vierte April
schon, noch

1. Die Frühlingsmonate.

a) Sieh die Bilder an, hör zu und sprich nach.



b) Spielt die Szene vor.

c) Antworte auf die Fragen.

Wie heißen die Frühlingsmonate?
Wie viele Tage hat der März?
Wie viele Tage hat der April?
Wie viele Tage hat der Mai?
Der Wievielte ist heute?

2. Reim.

März, April und Mai —
Drei Monate stehen bereit.
Es ist Frühling, es ist Frühling —
Eine schöne Jahreszeit.
Es taut, die ersten Blumen blüh'n.
Der Himmel ist blau, das Gras ist grün.

N. Drutschkiv

3. Der Wievielte ist heute?

a) Hör zu und lies mit.

eins	der erste März
zwei	der zweite April
drei	der dritte Juni
vier	der vierte Juli
acht	der achte August

b) Mach weiter. Das ist gar nicht schwer!

fünf — der fünfte
sechs — der …
neunzehn — der …

c) Antworte auf die Frage nach dem Muster.

Heute ist der 9. (neunte) März.
Heute ist …

4. Im Frühling: Du gehst spazieren. Was brauchst du?

a) Wähle passende Kleidungsstücke aus und lies die Wörter vor.

die Jacke, die Bluse, die Handschuhe, das Kleid, die Schuhe, der Schal, die Mütze, das Hemd, der Rock, die Hose, der Mantel

b) Lies und ergänze.

Im Frühling trage ich Jacken, …

5. Wie ist das Wetter in Hamburg? Alex telefoniert mit ihrer Oma.

a) Hör zu und lies mit.

Alex: Hallo Oma! Hier ist Alex. Wie geht es dir?
Oma: Danke, gut. Und dir?
Alex: Auch gut. Oma, wie ist das Wetter in Hamburg?
Oma: Es ist warm. Der Frühling ist da. Und wie ist das Wetter in Berlin?
Alex: Hier ist es noch kalt. Und ich möchte radeln.
Oma: Und wann kommst du nach Hamburg?
Alex: Oma, ich komme bald.
Oma: Toll!

b) Spielt die Szene vor.

6. Im Frühling. Ergänze die Sätze und erzähle.

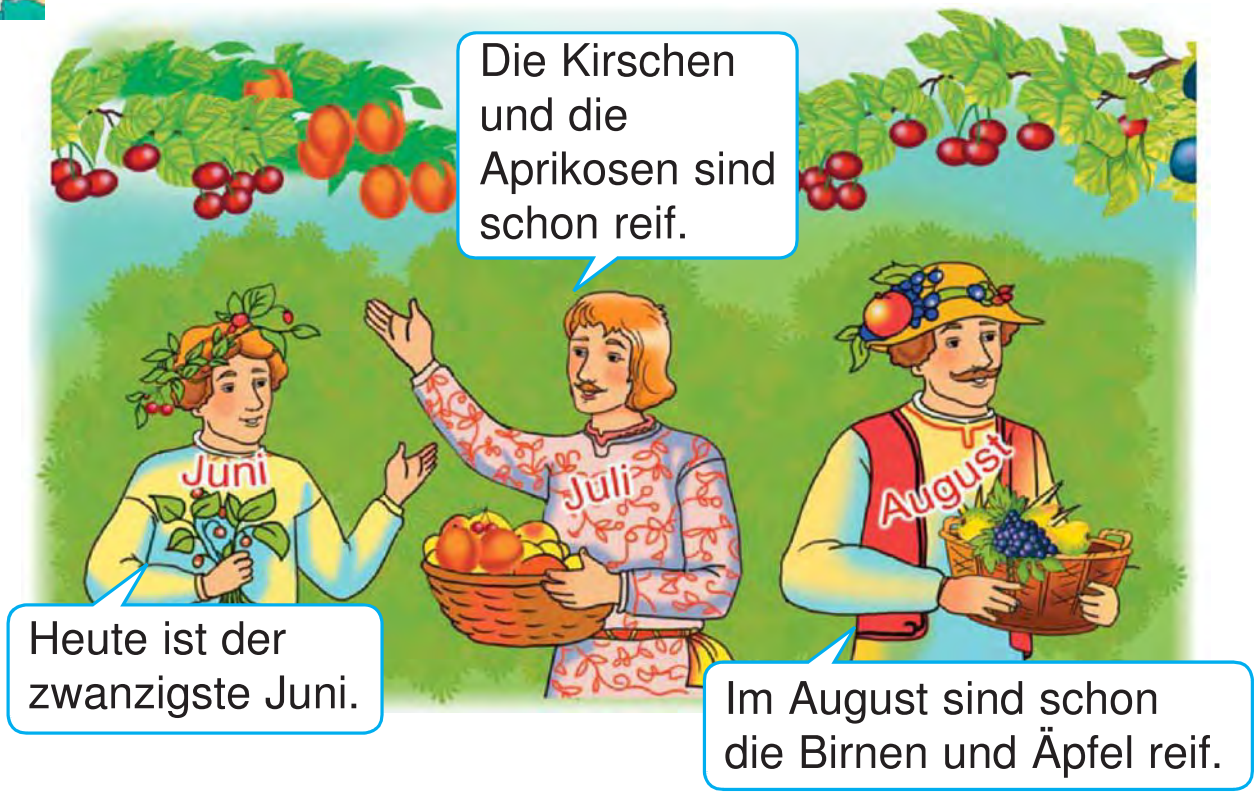
Es ist Frühling. Es ist … Die Sonne … Der Himmel … Das Gras und die Bäume sind … Die ersten Blumen blühen. Das sind … Ich mag den … Ich spiele gern … Der Frühling ist eine schöne Jahreszeit.

STUNDE 4. IM SOMMER

der Sommermonat (die Sommermonate), der Juni, der Juli, der August, die Aprikose (die Aprikosen), die Kirsche (die Kirschen), der Apfel (die Äpfel), die Birne (die Birnen)
reif
der zwanzigste Juni

1. Die Sommermonate.

a) Sieh die Bilder an, hör zu und sprich nach.



b) Spielt die Szene vor.

2. Reim.

Juni, Juli, August —
Drei Monate stehen bereit.
Es ist Sommer, es ist Sommer —
Eine schöne Jahreszeit.
Die Blumen sind bunt, die Sonne scheint hell.
Kirschen sind rot, Aprikosen sind gelb.

N. Drutschkiv

3. Der Wievielte ist heute?



a) Hör zu und lies mit.

zwanzig	der zwanzig**ste**
einundzwanzig	der einundzwanzig**ste**
zweiundzwanzig	der zweiundzwanzig**ste**
dreiundzwanzig	der dreiundzwanzig**ste**
vierundzwanzig	der vierundzwanzig**ste**
fünfundzwanzig	der fünfundzwanzig**ste**
sechsundzwanzig	der sechsundzwanzig**ste**
siebenundzwanzig	der siebenundzwanzig**ste**
achtundzwanzig	der achtundzwanzig**ste**
neunundzwanzig	der neunundzwanzig**ste**
dreißig	der dreißig**ste**

b) Antworte auf die Frage nach dem Muster.

Heute ist der 29. (neunundzwanzigste) Juli.
Heute ist ...

4. Im Sommer: Du gehst spazieren. Was brauchst du?

a) Wähle passende Kleidungsstücke aus und lies die Wörter vor.

die Jacke, die Bluse, die Handschuhe, das Kleid, die Schuhe, der Schal, die Mütze, das Hemd, der Rock, die Hose, der Mantel

b) Lies und ergänze.

Im Sommer trage ich Blusen, ...

5. Was machen die Kinder im Sommer?
Hör zu und kreuze die richtige Antwort im Heft an.

Name	schaukelt	radelt	spielt Fangen	spielt Verstecken
Alex				
Hanna				
Max				
Markus				

6. Im Sommer. Ergänze die Sätze und erzähle.

Es ist Sommer. Das Wetter ist ... Es ist ... Die Sonne ... Der Himmel ... Das Gras und die Bäume sind ... Die Blumen sind bunt: rot, ... und ... Ich spiele gern ... Der Sommer ist eine schöne Jahreszeit.

STUNDE 5. IM HERBST

der Herbstmonat (die Herbstmonate), der September, der Oktober, der November, das Blatt (die Blätter)

1. Die Herbstmonate.

a) Sieh die Bilder an, hör zu und sprich nach.



b) Spielt die Szene vor.

2. Reim.

September, Oktober, November —
Drei Monate stehen bereit.
Es ist Herbst, es ist Herbst —
Eine schöne Jahreszeit.
Die Blätter sind gelb
Und braun und rot.
Die Wolken sind grau.
Es regnet oft.

N. Drutschkiv

3. Im Herbst: Du gehst spazieren. Was brauchst du?

a) Wähle passende Kleidungsstücke aus und lies die Wörter vor.

die Jacke, die Bluse, die Handschuhe, das Kleid, die Schuhe, der Schal, die Mütze, das Hemd, der Rock, die Hose, der Mantel

b) Lies und ergänze.

Im Herbst trage ich Jacken, ...

4. Welche Jahreszeit ist das?



Sieh die Bilder an. Hör zu und zeige das Bild.



A B C



5. Wie ist das Wetter im Herbst? Ergänze die Sätze und erzähle.

Es ist … Es regnet oft. Der Himmel ist … Die Blätter sind … Am ersten September gehen die Kinder in die …

6. Reim.

Dreißig Tage hat September,
April, Juni und November.
Februar hat achtundzwanzig,
nur im Schaltjahr* neunundzwanzig.
Alle andere, ohne Frage,
Haben einunddreißig Tage.

Volksgut

STUNDE 6. AUF DEM BAUERNHOF

die Ente, die Kuh, die Ziege, das Pferd, das Schwein

1. Tiere auf dem Bauernhof.

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



---

* das Schaltjahr — високосний рік

b) Hör zu, sprich nach und zeige auf dem Bild.

Rira — rire — rira — rire.
Wie heißen diese Tiere?
Das Schwein, das Pferd,
die Ziege, die Ente, die Kuh —
sie macht «Muh-muh-muh».

c) Was ist das? Sieh das Bild an und sage.

Das ist ein Pferd.

2. Welche Tiere hat deine Oma?

Wähle aus und sage.

Meine Oma hat eine Kuh. / Meine Oma hat keine Kuh.
Meine Oma hat …

ein / kein	*eine / keine*
Pferd	Ente
Schwein	Ziege
	Kuh



3. Wir spielen.

a) Was ist weg?

— Was ist weg?
— Die Ente. / Die Ente ist weg.

b) Ratespiel.

— Ist das eine Ziege?
— Nein. / Nein, das ist keine Ziege.
— Ist das ein Pferd?
— Ja. / Ja, das ist ein Pferd.

c) Kettenspiel.

Meine Oma hat eine Kuh. Und deine? — Meine Oma hat ein Schwein. Und deine? — …

d) Lawinenspiel.

— Meine Oma hat eine Kuh.
— Meine Oma hat eine Kuh und …

4. Reim.

Rara — rire — rara — rire.
Meine Oma mag Tiere.
Die Ente, die Ziege,
das Pferd und das Schwein.
Die Oma mag alle,
ob groß oder klein.

STUNDE 7. SO VIELE TIERE!

die Enten, die Kühe, die Ziegen, die Pferde, die Schweine

1. Reim.

Rara — rire — rara — rire.
So viele Tiere!
Groß und klein,
klug und schlau.
Komm und schau!

2. Wir spielen mit Bildkarten.
a) Karussellspiel.

— Was ist das?
— Das ist eine Kuh.

b) Memory.

— Das Pferd und die Ziege. Nein.
— Die Ente und die Ente. Ja.



3. Wie viele Tiere hat die Oma?

a) Hör zu und sprich nach.


ein Pferd


Pferde


ein Schwein


Schweine


eine Kuh


Kühe


eine Ziege


Ziegen


eine Ente


Enten

b) Zähle laut.

Eine Ente, zwei Enten, drei Enten, ...

c) Wie viele Tiere hat die Oma?

Zähle laut und antworte.

Zwei Pferde, …

4. Meine Oma hat viele Tiere.

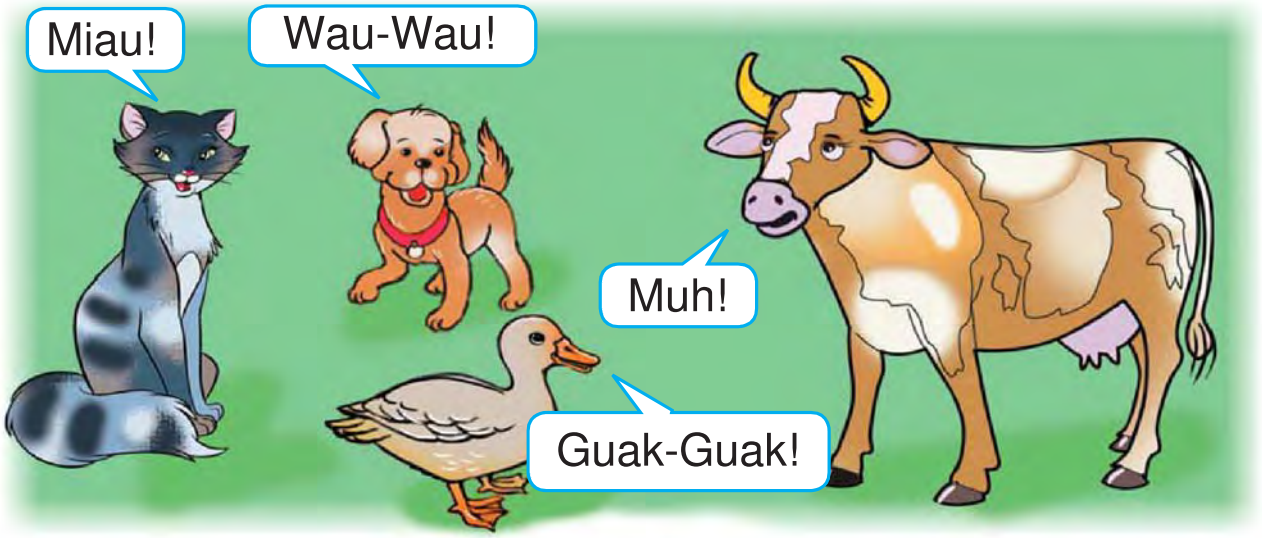
a) Lies vor.

Hanna erzählt:
Meine Oma hat viele Tiere. Sie hat ein Pferd, zwei Kühe, vier Schweine, drei Ziegen und zwölf Enten. Sie hat auch einen Hund und eine Katze. Meine Oma mag Tiere. Ich auch.

b) Hat deine Oma auch Tiere? Welche? Wie viele? Erzähle.

5. Reim.

a) Sieh die Bilder an und hör zu.



Katzen machen miau, miau.
Hunde machen wau, wau.
Enten machen quak, quak, quak.
Und wer macht hier muh?
Die Ziege? Nein, die Kuh!

b) Hör zu und sprich nach.

c) "Sprich" wie Tiere.

STUNDE 8. VIEL SPASS! LESEWETTBEWERB

1. Wer liest den Reim am besten vor?

Winterreime

Kinder, Kinder,
Es ist Winter!
Es ist kalt. Es schneit.
Eine schöne Jahreszeit!

* * *

Dezember, Januar, Februar —
Drei Monate stehen bereit.
Es ist Winter, es ist Winter —
Eine schöne Jahreszeit.
Der Himmel ist blau und alles ist weiß.
Wir spielen im Schnee und auf dem Eis.

Frühlingsreime

Hurra! Hurra!
Der Frühling ist da!
Es taut. Es regnet.
Alles ist nass.
Na, so was!

* * *

März, April und Mai —
Drei Monate stehen bereit.
Es ist Frühling, es ist Frühling —
Eine schöne Jahreszeit.
Es taut, die ersten Blumen blüh'n.
Der Himmel ist blau, das Gras ist grün.

* * *

1, 2, 3, gell —
Die Sonne scheint hell!
4, 5, 6, wow —
Der Himmel ist blau!
7, 8, 9, ja —
Der Frühling ist da!

Sommerreime

Juni, Juli, August —
Drei Monate stehen bereit.
Es ist Sommer, es ist Sommer —



Eine schöne Jahreszeit.
Die Blumen sind bunt, die Sonne scheint hell.
Die Kirschen sind rot, die Aprikosen sind gelb.

Herbstreime

September, Oktober, November —
Drei Monate stehen bereit.
Es ist Herbst, es ist Herbst —
Eine schöne Jahreszeit.
Die Blätter sind gelb
und braun und rot.
Der Himmel ist grau.
Es regnet oft.

2. Wer findet das Reimwort am schnellsten?

Es schneit, es schneit — eine schöne ...
Auf dem Eis ist alles ...
Der Winter ist da — ... ! ... !
Alle Kinder spielen gern im ...

Winter — weiß — Hurra — Jahreszeit

3. Wir schreiben “Elfchen”.

Gelb
Die Sonne
Die Narzissen blühen
Ich mag den Frühling
Warm

* * *

Weiß
Der Winter
Es ist kalt
Der Weihnachtsmann bringt Geschenke
Toll

6 Wir feiern Feste

STUNDE 1. HURRA! OSTERN IST WIEDER DA!

1. Ostern kommt.

a) Sieh die Bilder an. Wer ist das? Was ist das? Erzähle.



Das ist Alex.
Das ist ein Osterhase.
Das ist ein Osterei.
Das sind …

b) Wer macht was? Sieh die Bilder an und erzähle.

Alex bastelt eine Osterkarte.
Der Osterhase bemalt ein Osterei.
Der Osterhase …

2. Bald ist Ostern.
Lies und ergänze.

Es ist Frühling. Die  scheint. Die  blühen. Bald ist Ostern da. Der  arbeitet. Er bemalt mit einem  das  . Der  versteckt die  .

3. Reim.

Viele Ostereier
bringt der Osterhas'.
Wir gehen sie suchen,
das macht uns viel Spaß!
Hier ein Ei, dort ein Ei!
Schau, da liegen sogar zwei!
Viele, viele Eier
Für die Osterfeier!

4. Vor Ostern.
Beschreibe das Bild nach der Tabelle.



Das ist ...	die Osterkarten.
In diesem Haus wohnen ...	rot und grün, gelb und blau.
Am Morgen arbeiten ...	ein Haus.
Der Osterhase bemalt ...	der Osterhase und seine Schwester.
Die Ostereier sind ...	die Osterhasen.
Seine Schwester schreibt ...	die Ostereier.

5. Wir spielen.

a) Kettenspiel.

Was schenkst du mir? — Ich schenke dir ein Osterei. Und du? — Ich schenke dir eine Narzisse. Und du? —

b) Karussellspiel.

— Was machst du?
— Ich bemale Ostereier. Und du?
— Ich schreibe Osterkarten.

c) Spiel: Pantomime.

— Du schreibst eine Osterkarte.
— Ja!

6. In der Ostereier-Werkstatt.

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



b) Lies mit.

Hanna: Was machst du, Alex?
Alex: Ich bemale Eier.
Hanna: Ich helfe dir.
Alex: Danke. Gib mir bitte diese Farbe!
Hanna: Und ich brauche einen Pinsel.
Alex und Hanna: Pinsel, Farbe! Eins, zwei, drei,
fertig ist das Osterei!

c) Spielt die Szene vor.

STUNDE 2. BALD IST MEIN GEBURTSTAG

Wie alt wirst du? — Ich werde 9 Jahre alt.

1. Wie alt sind unsere Freunde?

a) Sieh das Bild an und sage.



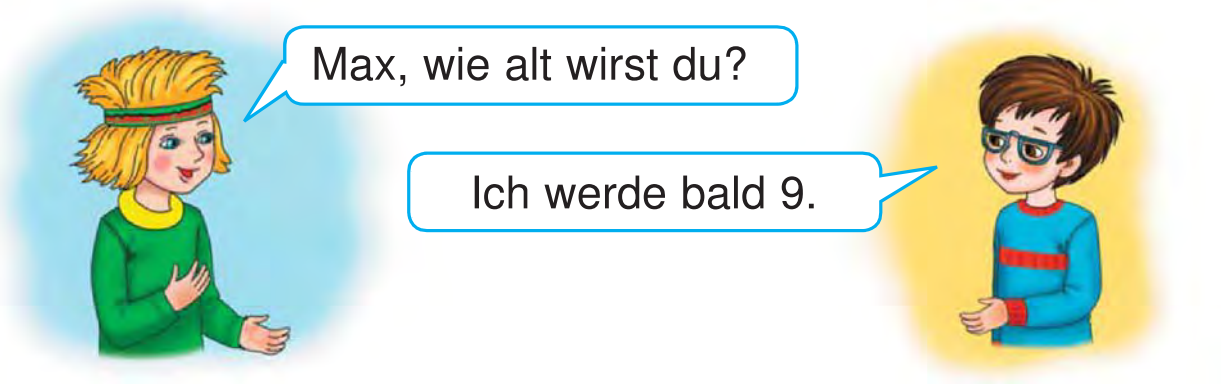
Das ist Alex. Sie ist 10. Das ist Kitti. Sie ist …

b) Und wie alt bist du? Sage.

Ich bin …

2. Ich werde bald 9 (Jahre alt).

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



b) Wie alt wirst du? Sage.

Ich werde 9 Jahre alt.

c) Wie alt werden die Kinder in deiner Klasse? Fragt einander und antwortet.

— Wie alt wirst du?
— Ich werde 8 (Jahre alt).

3. Lied.

Ene, mene, mu —
Wie alt bist du?
Ich bin *8*.
Und du?

Ene, mene, mu —
Wie alt wirst du?
Ich werde bald
9 Jahre alt.

(nach Martina Schwarz)

4. Wir spielen.

a) Kettenspiel.

Ich werde 7 Jahre alt. Und du? — Ich werde 8 Jahre alt. Und du? — …

b) Karussellspiel.

— Wie alt wirst du?
— Ich werde 7 (Jahre alt). Und du?
— Ich werde 9.

5. Alex schreibt einen Brief. Lies den Brief vor.

Hallo Marijka,
ich heiße Alex. Ich wohne in Berlin. Ich bin 10 Jahre alt. Ich werde bald 11. Ich gehe in die 5. Klasse. Ich mag Mathe und Sport.
Schreibst du mir?
Viele Grüße
Alex

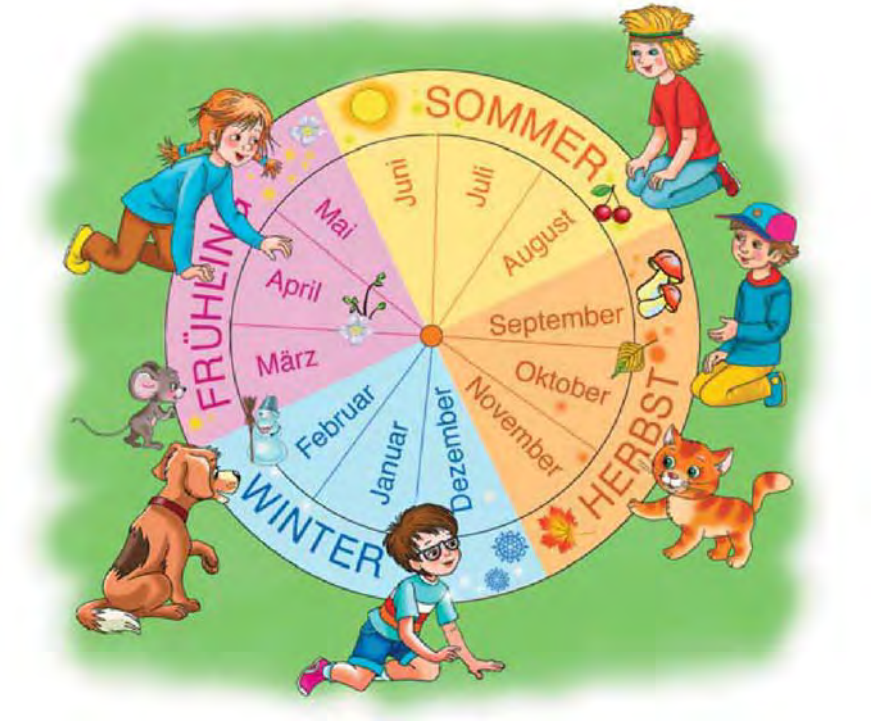
6. Und was schreibst du in einem Brief?

STUNDE 3. WANN IST DEIN GEBURTSTAG?

Wann hast du Geburtstag? / Wann ist dein Geburtstag?
Ich habe im Herbst Geburtstag.
Ich habe am 14. April Geburtstag.

1. Ich habe im Frühling Geburtstag.

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



— Wann hast du Geburtstag?
— Ich habe im Sommer Geburtstag.
— Und ich habe im Herbst Geburtstag.

b) Wann haben unsere Freunde Geburtstag? Sage.

— Alex hat …
— Kitti hat …

2. Wann hast du Geburtstag?

a) Lest und spielt vor.

— Wann hast du Geburtstag?
— Im September.
— Und wann genau?
— Am zwanzigsten September.

b) Macht weitere Dialoge.



3. Lied.

Wann ist dein Geburtstag?
Wann ist dein Geburtstag?
Wann ist dein Geburtstag? Sag es mir!
Januar, Februar, März, April,
Mai, Juni, Juli, August,
September, Oktober,
November, Dezember?
Wann ist dein Geburtstag?
Wann ist dein Geburtstag?
Wann ist dein Geburtstag? Sag es mir!

Text und Musik: Martina Schwarz



4. Wir spielen.

a) Kettenspiel.

Ich habe im September Geburtstag. Und du? — Ich habe im Februar Geburtstag. Und du? — …

b) Karussellspiel.

— Wann hast du Geburtstag?
— Am dreizehnten Oktober. Und du?
— Am ersten September.

5. Unser Geburtstagskalender.

a) Wer hat wann Geburtstag? Macht eine Umfrage in der Klasse. Ergänzt den Geburtstagskalender.

UNSER GEBURTSTAGSKALENDER		
Januar	Februar	März
am 9. Januar — Taras	am 7. Februar — ...	am 3. März — Nina

b) Wann haben die Kinder Geburtstag? Erzähle.

— Nina hat am 3. März Geburtstag.
— Taras hat …
— Ich habe …

c) Wie viele Kinder haben im Januar / ... Geburtstag? Zähle und sage.

6. Markus und Alex füllen den Geburtstagskalender aus.

a) Sieh die Bilder an, hör zu und sprich nach.





b) Lies die Dialoge mit.

A

Markus: Max, bist du 8 oder 9 Jahre alt?
Max: Ich bin 8. Ich werde bald 9.

Markus: Und wann hast du Geburtstag?
Max: Am 6. Dezember.
Markus: Am 6. Dezember? Am Nikolaustag! Toll!

B
Alex: Frau Meier, wann haben Sie Geburtstag?
Frau Meier: Am 24. Dezember.
Alex: Am 24. Dezember? An Weihnachten? Toll!
Frau Meier: Und du, Alex? Wann hast du Geburtstag?
Alex: Im Frühling. Am 14. April.

c) Spielt die Dialoge vor.

STUNDE 4. ALEX FEIERT BALD GEBURTSTAG

Ich mache eine Party.
eine Party machen
(das) Eis, der Kuchen (die Kuchen), (das) Cola

1. Alex möchte eine Party machen.

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



b) Antworte auf die Fragen.

Wer hat bald Geburtstag?
Wann hat Alex Geburtstag?
Was möchte Alex machen?
Was braucht sie?

2. Reim.

Ich habe bald Geburtstag.
Ich möchte eine Party machen
und feiern, spielen, lachen.



3. Wir spielen.

a) Kettenspiel.

Ich mache eine Party am Freitag. Und du? — Ich mache eine Party am Samstag. Und du? — …

b) Lawinenspiel.

— Ich mache eine Party. Ich brauche Kuchen.
— Ich mache eine Party. Ich brauche Kuchen und Eis.
— Ich mache eine Party. Ich brauche Kuchen, Eis und …



4. Alex macht eine Party.

a) Lies den Text.

Alex hat bald Geburtstag. Sie wird 11 Jahre alt. Am Sonntag macht sie eine Party. Alex braucht Eis, Kuchen, Cola, Bonbons und Blumen. Sie braucht auch Buntstifte und Bälle. Ihre Freunde malen und spielen gern.

b) Antworte auf die Fragen.

Wie alt wird Alex?
Wann macht sie eine Party?
Was braucht Alex für ihre Party?
Was machen ihre Freunde gern?

5. Geburtstagswünsche.

a) Sieh das Bild an und hör zu.



b) Was wünscht sich Alex zum Geburtstag? Sage.

Alex wünscht sich … zum Geburtstag.

6. Und was wünschst du dir zum Geburtstag? Erzähle.

Ich habe am … Geburtstag. Ich mache eine Party. Meine … kommen zur Party und bringen mir Geschenke. Was schenken sie mir? Ich wünsche mir … zum Geburtstag.

STUNDE 5. ALEX SCHREIBT EINE EINLADUNG

Ich schreibe eine Einladung.
Kommst du zur Party?
Wer kommt noch zur Party?
die Einladung (die Einladungen)

1. Ich schreibe eine Einladung.

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



b) Antworte auf die Fragen. Beschreibe das Bild.

Was macht Alex? — Sie schreibt …
Was braucht Alex? — Sie braucht Stifte, Pinsel, …

2. Lied.

Oma hat heute Geburtstag, Geburtstag, Geburtstag,
Oma hat heute Geburtstag. Wer kommt zu ihrem Fest?
Die beste Freundin Emilie und die ganze Familie:
Tante Moni, Onkel Toni,
Kitti, Micki, Hans,
und ich mit Max.
Oma hat heute Geburtstag, Geburtstag, Geburtstag,
Oma hat heute Geburtstag. Wer kommt zu ihrem Fest?

(nach Martina Schwarz)

3. Die Einladung zur Party.

a) Lies vor.

Einladung

Liebe *Marion*,
ich habe am *14. April* Geburtstag. Am *Sonntag* mache ich eine Party. Kommst du?
Meine Adresse: *Gartenstraße 4.*
Mein Telefon: *883245.*
Alex

b) Alex schreibt Einladungen an ihre Freunde. Hilf ihr und schreibe eine Einladung für Silke im Heft.

4. Wer kommt zur Party?

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.





b) Lies den Dialog mit.

Alex: Hallo, Markus! Hier ist Alex.
Markus: Hallo, Alex!
Alex: Ich habe am Sonntag Geburtstag. Ich mache eine Party. Kommst du?
Markus: Ja, gern. Und wer kommt noch?
Alex: Hanna, Tina, Daniel …
Markus: Toll!

c) Spielt den Dialog vor.

5. Hans und Kitti telefonieren.

Sieh das Bild an, hör zu und antworte auf die Fragen.





Wie viele Freunde kommen zur Party?
Wie heißen sie?

6. Kettenspiel.

Ich schreibe eine Einladung. Und du? — Ich schreibe zwei Einladungen. Und du? — …

STUNDE 6. HURRA! WIR FEIERN GEBURTSTAG!

Wir feiern Geburtstag.
Was ist denn das?
Geburtstag feiern

1. Die Geburtstagsparty.

a) Sieh das Bild an. Hör zu und sprich nach.



b) Wer feiert Geburtstag? Was bringen die Freunde? Erzähle.

Alex feiert Geburtstag.
Die Freunde bringen …

2. Reim.

Wir feiern Geburtstag,
Geburtstag feiern wir!

Wir spielen, singen, lachen
Und gratulieren dir.

3. Wir spielen.

a) Karussellspiel.

— Was schenkst du mir?
— Ich schenke dir ein Buch.

b) Ratespiel.

— Ich schenke dir etwas.
— Schenkst du mir Blumen?
— Nein.
— Schenkst du mir Stifte?
— Ja. Du bist dran.

c) Lawinenspiel.

— Wir schenken dir einen Computer zum Geburtstag.
— Wir schenken dir einen Computer und …

4. Alex bekommt Geschenke.

a) Sieh das Bild an und hör zu.



b) Wer schenkt was? Hör zu und sage.

5. Die Party ist toll!

a) Lies den Text.

Heute ist Sonntag, der 14. April. Alex feiert Geburtstag. Sie macht eine Party. Die Freunde kommen zur Party. Sie gratulieren Alex zum Geburtstag. Alex bekommt viele

Geschenke. Die Kinder sind lustig. Sie spielen, tanzen, singen und lachen. Die Party ist toll!

b) Antworte auf die Fragen.

Der Wievielte ist heute?
Wer feiert Geburtstag?
Wer kommt zur Party?
Was bekommt Alex?
Wie feiern Alex' Freunde Geburtstag?
Wie ist die Party?

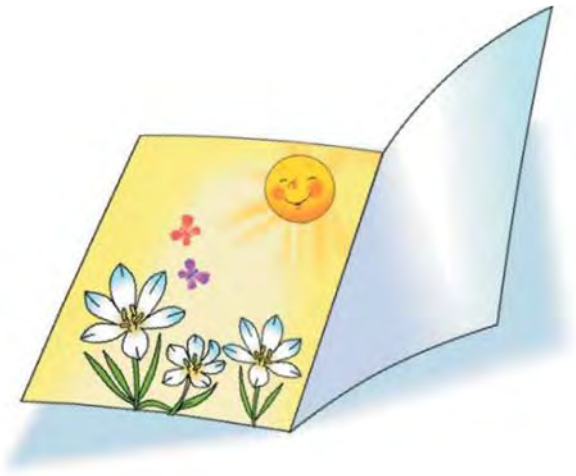


6. Gratuliere den Kindern in deiner Klasse zum Geburtstag. Sing mit.

Alles Gute, viel Glück! Zum Geburtstag, liebe / lieber... ,
Alles Gute, viel Glück! Alles Gute, viel Glück!

STUNDE 7. VIEL SPASS! BASTELSTUNDE

1. Rap.



Pinsel, Farben liegen hier.
Ich bastle eine Geburtstagskarte
Und schenke sie dir.
Die Sonne und Blumen male ich.
Ich bastle eine Geburtstagskarte,
eine Geburtstagskarte für dich.

2. Ich bastle eine Geburtstagskarte.

3. Karussellspiel.

A

— Alles Gute zum Geburtstag, Taras!
— Danke, Marijka!

B

— Alles Gute und viel Glück, Iwanka.
— Danke, Bohgan.

7 Freizeit und Hobbys

STUNDE 1. WAS MACHST DU GERN?

1. Das mache ich gern.

a) Sieh das Bild an. Wer ist auf dem Bild? Erzähle.



Das ist Hanna.
Das sind …

b) Wer macht was? Beschreibe das Bild. Die Tabelle hilft dir.

Hanna	klettert.
Kitti und Micki	schaukelt.
Markus und Hans	radelt.
Max	spielen Verstecken.
Alex	spielen.

2. Reim.

Was machst du hier? Sag es mir!
Ich schaukle und springe,
rutsche, radle und singe,
spiele Verstecken und Blindekuh.
Und was machst du?



3. Wir spielen.

a) Kettenspiel.

Ich radle gern. Und du? — Ich klettere gern. Und du? — …

b) Karussellspiel.

— Was machst du gern?
— Ich spiele gern Fangen.

c) Lawinenspiel.

— Ich rutsche gern.
— Ich rutsche und radle gern.
— Ich rutsche, radle und … .

d) Ratespiel mit Bildkarten.

— Ist das Verstecken?
— Nein. Das ist kein Verstecken.
— Ist das Blindekuh?
— Ja, das ist Blindekuh. Du bist dran.

4. Am Sonntag.

a) Lies den Text.

Am Sonntag haben Alex, Max, Hanna und Markus keine Schule. Sie spielen im Park. Kitti, Micki und Hans spielen auch hier. Hanna schaukelt. Sie schaukelt gern. Alex klettert. Max radelt. Markus spielt mit Hans. Alle sind lustig.

b) Was machen die Freunde? Antworte auf die Fragen.

Wann haben die Freunde keine Schule?
Wo spielen sie?
Spielen Kitti, Micki und Hans auch im Park?
Was macht Hanna?
Schaukelt Hanna gern?
Was macht Markus?
Was macht Alex?
Was macht Max?

5. Komm, wir spielen!

a) Hör zu und sprich nach.

Markus: Hallo, Max!
Max: Hallo, Markus!
Markus: Ist das dein Ball? Er ist toll!
Max: Ja. Das ist ein Geschenk. Möchtest du Fußball spielen?
Markus: Ja, gerne.
Max: Komm, wir spielen!



Kitti: Hallo, Micki!
Micki: Hallo, Kitti!
Kitti: Micki, ich möchte Fangen spielen. Spielst du mit?
Micki: Ja, Kitti. Ich spiele gern Fangen.
Kitti: Toll! Komm, wir spielen!
Micki: Und wo sind unsere Freunde?
Kitti: Sie kommen bald.



b) Lies die Dialoge mit.

c) Bildet weitere Dialoge und spielt sie vor.

6. Was machst du gern? Erzähle.

STUNDE 2. ICH SPIELE GERN GITARRE

Ich höre gern Musik.
Fußball spielen, Musik hören, Musik machen, Gitarre spielen, Klavier spielen, am Computer spielen schwimmen

1. Ich spiele gern Gitarre.

a) Sieh das Bild an, hör zu, sprich nach und zeige.



b) Hör zu und lies mit.

2. Reim.

Was machst du gern? Sag es mir!
Ich spiele gern Gitarre,
ich spiele gern Klavier.
Das macht mir Spaß! Und dir?

3. Was passt zusammen? Zeige und sage.













A Fußball spielen
B Klavier spielen
C Gitarre spielen
D am Computer spielen
E Musik hören
F schwimmen

4. Wir spielen.

a) Kettenspiel.

Ich spiele gern Fußball. Und du? — Ich schwimme gern. Und du? —

b) Karussellspiel.

— Was machst du gern?
— Ich spiele gern am Computer.

c) Ratespiel.

— Turnst du?
— Nein. Ich turne nicht.
— Schwimmst du?
— Ja. Ich schwimme. Du bist dran.



d) Spiel: Pantomime.

— Du spielst Klavier.
— Nein. / Nein, ich spiele nicht Klavier.
— Du spielst am Computer.
— Ja, ich spiele am Computer. Du bist dran.



5. Alex und Hanna machen gern Musik.

a) Lies den Text.

Alex mag Musik. Sie hört gern Musik. Sie spielt auch Gitarre. Hanna mag auch Musik. Sie spielt Klavier. Ihr Freund Markus hat bald Geburtstag. Er macht eine Party. Alex und Hanna kommen zur Party und machen dort Musik.

b) Antworte auf die Fragen.

Wer mag Musik?
Was spielt Alex?
Was spielt Hanna?
Wer hat bald Geburtstag?
Wer kommt zur Party?
Was machen Alex und Hanna dort?



6. Ich spiele gern Fußball.

a) Hör zu und sprich nach.

Markus: Hallo, Max!
Max: Hallo, Markus!
Markus: Ich habe bald Geburtstag. Ich mache eine Party. Kommst du zur Party?
Max: Ja, gern. Und was wünschst du dir zum Geburtstag?
Markus: Einen Fußball. Ich spiele gern Fußball.
Max: Gut, Markus. Ich schenke dir einen Fußball.
Markus: Toll! Danke, Max.

b) Lies den Dialog mit.



c) Spielt den Dialog vor.

STUNDE 3. ICH HABE EIN HOBBY

Ich habe ein Hobby.
Was ist dein Hobby? — Mein Hobby ist Sammeln.
das Hobby (die Hobbys)
sammeln, reisen

1. Mein Hobby ist Basteln.

a) Sieh die Bilder an, hör zu, sprich nach und zeige.



b) Hör zu und lies mit.

2. Reim.

Wir haben viele Hobbys.
Viele Hobbys haben wir:
Tanzen, Reisen,
Lesen, Sammeln
und Basteln mit Papier.

3. Ich habe ein Hobby.

Was passt zusammen? Wähle aus und lies vor.

Ich sammle gern.	Mein Hobby ist Schwimmen.
Ich reise gern.	Mein Hobby ist Tanzen.
Ich lese gern.	Mein Hobby ist Sammeln.
Ich schwimme gern.	Mein Hobby ist Reisen.
Ich tanze gern.	Mein Hobby ist Lesen.
Ich singe gern.	Mein Hobby ist Malen.
Ich male gern.	Mein Hobby ist Singen.

4. Wir spielen.

a) Kettenspiel.

Ich habe ein Hobby. Ich sammle gern. Und du? — Ich reise gern. Und du? — Ich …

b) Karussellspiel.

— Was ist dein Hobby?
— Mein Hobby ist Reisen.

5. Das ist mein Hobby.

a) Hör zu.



b) Was machen die Kinder gern? Wie heißen ihre Hobbys? Hör zu und ergänze im Heft.

Olja … Ihr Hobby ist …
Roman … Sein Hobby ist …
Katja … Ihr Hobby ist …

6. Und du? Hast du ein Hobby? Erzähle über dein Hobby.

Ich bin … Ich habe ein Hobby. Ich … gern. Mein Hobby ist …

STUNDE 4. ICH SPIELE LIEBER FUSSBALL

1. Ich bastle gern.

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



b) Antworte auf die Fragen.

Was macht Max gern?
Was macht Max lieber?
Was macht Max am liebsten?

2. Rap.

Was machst du gern?
Was machst du gern?
Ich bastle gern.
Ich bastle gern.
Das mach' ich gern.

Was machst du lieber?
Was machst du lieber?
Sag mir das!
Ich lese lieber.
Das macht mir Spaß.

3. Ich spiele lieber Fußball.

a) Hör zu und sprich nach.



b) Lies das Interview mit.

Alex: Markus, hast du ein Hobby?
Markus: Ein Hobby? Ich habe viele Hobbys.
Alex: Und was machst du gern?
Markus: Ich schwimme und sammle gern. Meine Hobbys sind Schwimmen und Sammeln.
Alex: Bastelst du auch gern?
Markus: Ach nein … Ich spiele lieber Fußball.
Alex: Alles klar. Danke, Markus!

c) Spielt das Interview vor.

d) Macht ein Interview mit Max. Nehmt Übung 1 zu Hilfe.

4. Wir spielen Karussell.

— Ich lese gern.
— Und ich höre lieber Musik.

5. Wer hat welches Hobby? / Wer macht was gern?

Macht eine Umfrage in der Klasse. Ergänzt die Tabelle im Heft. Erzählt nach der Tabelle.

— Marijka malt gern. Ihr Hobby ist Malen.
— Taras sammelt gern. Sein Hobby ist Sammeln.
— Ich …

6. Ratespiel.

— Was ist mein Hobby?
— Dein Hobby ist Reisen.
— Nein.
— Dein Hobby ist Lesen.
— Ja. Mein Hobby ist Lesen. Du bist dran.

STUNDE 5. ICH MÖCHTE REISEN

das Auto (die Autos), der Bus (die Busse), das Flugzeug (die Flugzeuge), der Zug (die Züge)

1. Das ist ein Zug.

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.





b) Hör zu, sprich nach und zeige.

c) Was ist das? Hilf Kocko. Spielt den Dialog vor.

— Ist das ein Schiff?
— Nein, das ist kein Schiff.
— Und was ist das?
— Das ist ein Flugzeug.



d) Macht weitere Dialoge und spielt sie vor.



2. Wir spielen mit Bildkarten.

a) Was ist weg?

— Was ist weg?
— Das Auto. / Das Auto ist weg.

b) Ratespiel.

— Ist das ein Auto?
— Nein, das ist kein Auto.
— Ist das ein Bus?
— Ja, das ist ein Bus. Du bist dran.

c) Karussellspiel.

A	**B**
— Ich möchte reisen.	— Wir möchten reisen.
— Da ist dein Zug.	— Da ist euer Zug.

3. Rap.

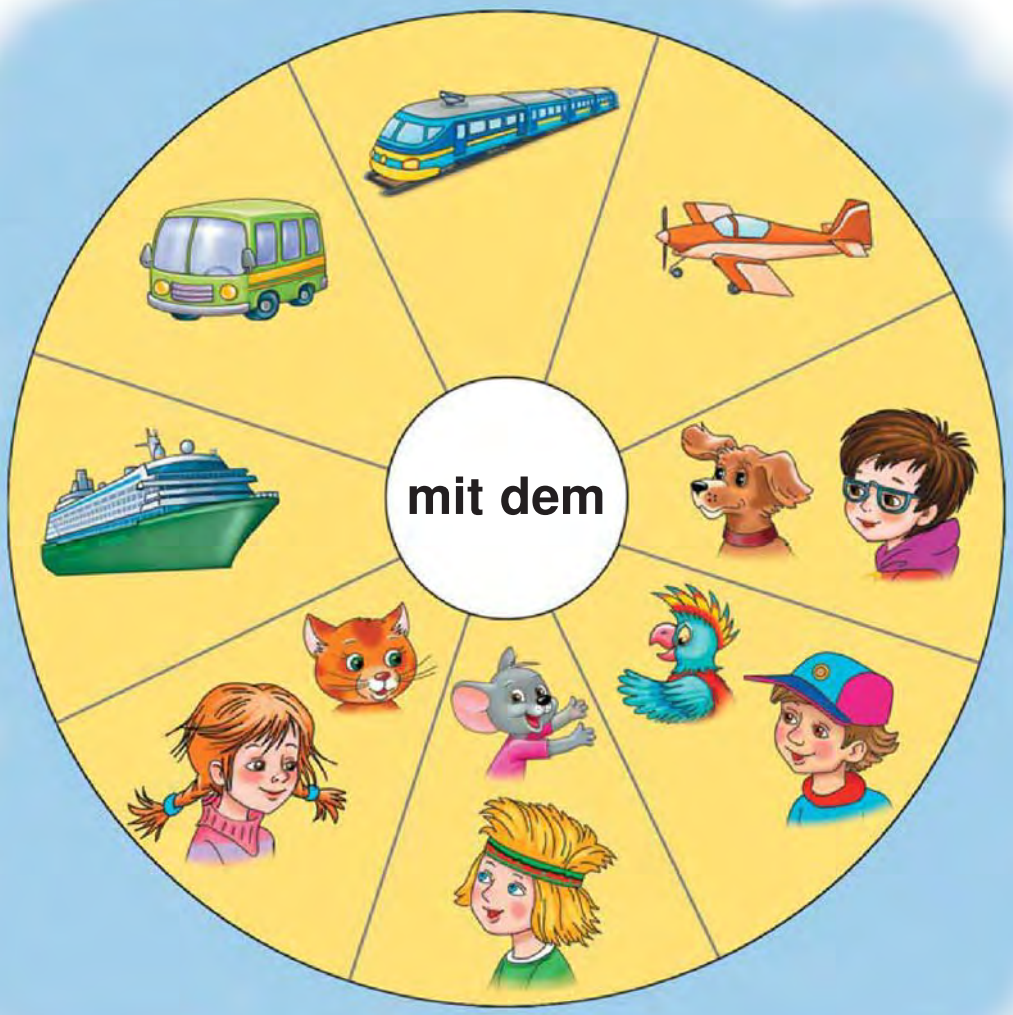
Ich möchte reisen.
Ich reise mit dem Auto.
Das Auto ist schnell.
Ich bin bald da!

Ich möchte reisen.
Ich reise mit dem Zug.
Der Zug ist schneller.
Ich bin bald da!

Ich möchte reisen.
Ich reise mit dem Flugzeug.
Das Flugzeug ist am schnellsten.
Ich bin schon da!

4. Wie reisen unsere Freunde?

Sieh das Bild an und sage.



Alex und Kitti reisen mit dem Flugzeug.
Hanna und Micki reisen mit dem …
Markus und Kocko …
Max und Hans …

5. Kettenspiel.

Wie möchtest du reisen? — Ich möchte mit dem Auto reisen. Und du? — Ich möchte mit dem Zug reisen. Und du? —



6. Was ist schneller?

a) Hör zu und sprich mit.

— Du, Micki, was ist schneller: das Auto oder der Zug?
— Der Zug ist schneller.
— Gut. Wir reisen mit dem Zug.



b) Macht weitere Dialoge.

der Bus — das Schiff / das Schiff — das Flugzeug

c) Was ist am schnellsten?

Das Flugzeug ist am schnellsten.
das Auto — der Zug — das Flugzeug
das Pferd — das Auto — das Fahrrad
der Bus — das Schiff — der Zug
das Flugzeug — das Schiff — das Auto

7. Reim.

a) Hör zu und sprich nach.

Wer? Wie? Was?
Reimen macht uns Spaß.

Widi, widi, wiff —
Kocko reist mit dem Schiff.

Widi, widi, wuck —
Micki reist mit dem Zug.

Widi, widi, wuss —
Kitti reist mit dem Bus.

b) Mach den Reim weiter. Das ist gar nicht schwer!

STUNDE 6. WIR WERDEN IM SOMMER REISEN

Wir werden reisen.
werden

1. Wer wird im Sommer reisen?

a) Sieh das Bild an, hör zu und sprich nach.



b) Hör zu und lies mit.

Ich **werde** im Sommer reisen. Wir **werden** im Sommer reisen.
Du **wirst** im Sommer reisen. Ihr **werdet** im Sommer reisen.
Er **wird** im Sommer reisen. Sie **werden** im Sommer reisen.

2. Reim.

Bald kommt der Sommer.
Der Sommer kommt bald.

Wir werden im Sommer viel reisen.
Im Juni, im Juli, im August.
Wir werden im Sommer viel reisen —
mit dem Zug und mit dem Bus.

3. Wir spielen.

a) Kettenspiel.

Ich werde im Juni reisen. Und du? — Ich werde im August reisen. Und du? — Ich …

b) Karussellspiel.

— Wie wirst du im Sommer reisen?
— Mit dem Bus. Und du?
— Ich werde mit dem Auto reisen.

c) Ratespiel.

— Du wirst mit dem Flugzeug reisen.
— Nein.
— Du wirst mit dem Zug reisen.
— Ja, du bist dran.

4. Die Freunde werden viel reisen.

a) Lies den Text vor.

Die Sonne scheint. Der Himmel ist blau. Bald ist der Sommer da. Unsere Freunde reisen gern. Alex und Max möchten im Sommer viel reisen. Sie werden mit dem  reisen. Ihr Freund Markus möchte auch reisen. Er wird mit dem  oder mit dem  reisen. Kocko möchte auch im Sommer reisen. Er wird mit dem  reisen.

b) Antworte auf die Fragen.

Wann möchten die Freunde reisen?
Wie werden Alex und Max reisen?
Wie wird Markus reisen?
Wie wird Kocko reisen?

5. Ich werde lieber mit dem Schiff reisen.

a) Hör zu und sprich nach.



b) Hör zu und lies mit.

Kitti: Kocko, reist du gern?
Kocko: Na klar! Reisen ist mein Hobby.
Kitti: Und wann möchtest du reisen?
Kocko: Ich werde im Sommer reisen. Ich mag den Sommer.
Kitti: Wirst du mit dem Bus reisen?
Kocko: Ach nein! Ich werde lieber mit dem Schiff reisen. Ich reise gern mit dem Schiff.

c) Spielt den Dialog vor.

6. Wirst du auch im Sommer reisen? Erzähle.

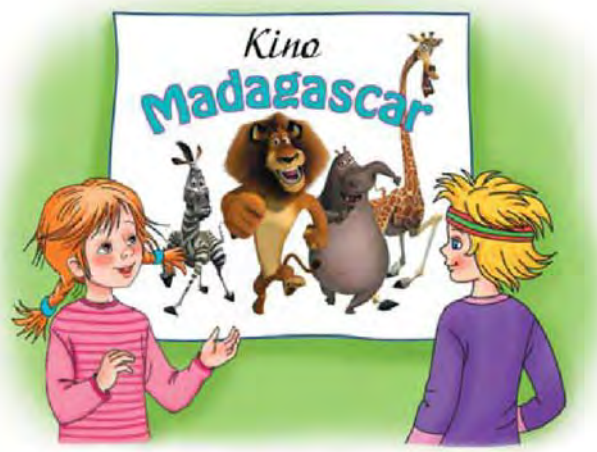
Im Sommer habe ich keine Schule. Ich werde im Sommer reisen. Ich werde mit … reisen. Ich reise gern mit dem …

STUNDE 7. WAS WIRST DU IM SOMMER MACHEN?

Rad / Boot fahren, ins Kino gehen wandern, baden

1. Was werden die Freunde im Sommer machen?

a) Sieh die Bilder an, hör zu und sprich nach.



ins Kino gehen



Rad fahren



baden



Boot fahren



wandern

b) Wer wird was im Sommer machen? Wähle aus und beschreibe das Bild.

Alex und Hanna	wird werden	im Sommer	Rad fahren.
Markus			Boot fahren.
Alex und Kitti			ins Kino gehen.
Kocko			wandern.
Max, Markus und Hans			baden.

2. Reim.

— Was wirst du im Sommer machen?
Baden? Schwimmen? Viel lachen?

— Ich werde im Sommer viel wandern.
Und ihr, und ihr, und ihr?
Was werdet ihr im Sommer machen?
Sagt es mir! Sagt es mir!

— Wir werden auch wandern
mit dir, mit dir, mit dir.



3. Wir spielen.

a) Kettenspiel.

Heute ist Sonntag. Ich werde ins Kino gehen. Und du? — Ich werde wandern. Und du? — Ich …

b) Karussellspiel.

— Was wirst du am Samstag machen?
— Ich werde Rad fahren. Und du?
— Ich werde ins Kino gehen.

c) Spiel: Pantomime.

— Was werde ich am Sonntag machen?
— Ins Kino gehen.
— Nein.
— Wandern.
— Ja, ich werde wandern. Du bist dran.

d) Lawinenspiel.

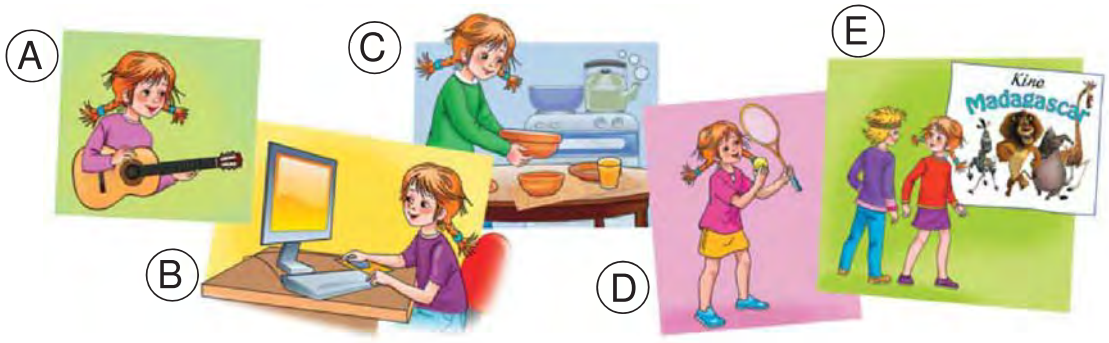
— Ich werde baden.
— Ich werde baden und Boot fahren.
— Ich werde baden, Boot fahren und …

* * *

Der Himmel ist blau, die Bäume sind grün.

4. Alex wird das am Samstag machen.

a) Sieh die Bilder an und hör zu.



b) Was passt zusammen? Fülle die Tabelle im Heft aus.

A	B	C	D	E
		1		

c) Was wird Alex am Samstag machen? Erzähle.

Am Morgen wird Alex Sport machen. Sie wird …

5. Was möchtest du am Sonntag machen?

a) Hör zu und sprich nach.

b) Hör zu und lies mit.

Max: Max Berger.
Markus: Hallo, Max! Hier ist Markus.
Max: Hallo, Markus!
Markus: Max, was wirst du am Sonntag machen?
Max: Ich werde lesen und Musik hören. Und du?
Markus: Ich möchte wandern. Das Wetter ist schön. Kommst du mit?
Max: Na klar. Ich wandere auch gern.

c) Spielt den Dialog vor.

6. Was machst du gern in der Freizeit? Erzähle.

Am … und am … habe ich keine Schule. Am Samstag … ich Sport. Ich spiele gern … Und am Sonntag … ich mit dem Freund / der Freundin / den Freunden …

STUNDE 8. VIEL SPASS!
WÜRFELSPIEL

Start

Was ist das?



Ist das ein Schiff?

Was passt nicht in die Reihe?



Reime die Wörter:
Bus
Klavier
Fuß wir

Wie heißt dieses Hobby?



+1



+1

Reim:
Wir haben
viele Hobbys

Was macht Alex gern?



Wie heißt dieses Hobby?



Was macht Max?



Wie heißt dieses Hobby?



Reim:
Bald kommt
der Sommer

Was ist ihr Hobby?



Was macht Alex gern?



Lies den Satz:

ICHREISEGERN

Welches Hobby hat dein Freud / deine Freundin?

Was ist schneller?



Was ist am schnellsten?



Rap:
Reisen, reisen, reisen ...

Lies das Wort:



AVIER

+2

Reim:
Ich schaukle
und springe, rutsche ...

Reim:
Was machst du gern?
Sag mir das!
Ich spiele gern ...

Welches Hobby hat Hanna?



Was macht Kocko?



Reim:
Was wirst du im Sommer machen?

-2

Was möchtest du heute gern machen?

Was machen Alex und Hanna am Sonntag?



Was machen Kitti und Hans?



-1

Was ist dein Hobby?

Ziel

ТЕКСТИ ДЛЯ АУДІЮВАННЯ

LEKTION 1. WIEDER IN DER SCHULE

Stunde 1. Wir gehen in die Schule

Übung 3. Ein Interview.

Hallo! Ich heiße Max. Ich bin 8. Ich gehe in die Klasse 3a. Das ist meine Schwester. Sie heißt Alex. Alex ist 10. Und das sind meine Freunde. Sie heißen Markus und Hanna. Ich mag Tiere. Ich habe einen Hund, eine Katze, eine Maus und einen Papagei.

Stunde 5. Was machst du in Musik?

Übung 5. Welches Bild passt zum Text?

— Max Berger.
— Hallo, Max!
— Hallo, Markus!
— Was machst du so?
— Ich mache meine Hausaufgaben! Und du?
— Ich gehe Fußball spielen. Kommst du mit?
— Ja, gerne.
— Dann bis bald!
— Bis bald!

Stunde 6. Ich mag Deutsch

Übung 6. Was mag Markus?

Reporter: Magst du Mathe, Markus?
Markus: Nein. Ich mag Mathe nicht.
Reporter: Und was magst du?
Markus: Ich mag Sport und Werken.

LEKTION 2. MEINE FAMILIE UND MEINE FREUNDE

Stunde 2. Wie viele Menschen sind hier?

Übung 4. Welches Bild hat Micki gemalt?

Ich mag malen. Ich male meine Freunde Kitti und Hans. Ich male auch einen Mann und sein Auto. Ich male ein Mädchen. Das Mädchen spielt mit dem Ball. Ich male auch ein Kind. Das Kind hat einen Dino. Mein Bild ist toll!

Stunde 6. Was möchtest du mal werden?

Übung 5. Was möchte Christine werden?

Meine Schwester heißt Christine. Sie ist groß. Sie ist 20 Jahre alt. Christine ist Studentin. Sie ist sehr fleißig. Sie möchte Ärztin werden. Und ich bin Schülerin. Ich mag Deutsch und Englisch und ich möchte mal Lehrerin werden.

Stunde 7. Ratespiel einmal anders



A

— Guten Tag! Wie heißen Sie?
— Ich heiße Maria Braun.
— Frau Braun, was sind Sie von Beruf?
— Ich bin Lehrerin und arbeite an der Primarschule.
— Wie alt sind Sie?
— 32.
— Möchten Sie auch weiterhin an der Schule arbeiten?
— Gerne. Ich mag Kinder.
— Vielen Dank, Frau Braun.
— Bitte schön.

B



— Guten Tag! Wie heißen Sie?
— Ich heiße Michael Meier.
— Herr Meier, was sind Sie von Beruf?
— Ich bin Koch von Beruf und arbeite jetzt in einem Restaurant.
— Mögen Sie Ihre Arbeit?
— Ja, sehr.
— Wie alt sind Sie?
— Ich bin 35 Jahre alt.
— Möchten Sie auch weiterhin im Restaurant arbeiten?
— Ja.
— Danke schön, Herr Meier.
— Bitte.

LEKTION 3. ICH UND MEINE KLEIDUNG

Stunde 2. Mein Freund ist hübsch

Übung 2. Meine Spielsachen.

Das ist Emil. Emil ist nett. Sein Kopf ist rund. Emils Augen sind schwarz. Seine Haare sind kurz und blond. Sein Bauch ist dick. Ich mag ihn.

Stunde 7. Frohe Weihnachten!

Übung 5. Wer bekommt was zu Weihnachten?

Ich mag Weihnachten. Zu Weihnachten schreibe ich einen Wunschzettel. Der Weihnachtsmann kommt und bringt mir viele Geschenke. Ich bekomme Roboter, Dinos, Bonbons oder Schokolade. Aber am liebsten bekomme ich Autos und Schiffe.

LEKTION 4. MEINE WOHNUNG

Stunde 1. Wo wohnst du?

Übung 5. Wo wohnen die Großeltern von Alex, Max und Hanna?

Hanna: Max, wo wohnen deine Großeltern? In Bonn?
Max: Nein, sie wohnen in Hamburg. Und deine? In Berlin?
Hanna: Nein. Meine Großeltern wohnen in München.

Stunde 3. In meinem Haus

Übung 4. Welche Zimmer hat Barbie?

Barbie hat ein Haus. Ihr Haus ist groß. In diesem Haus sind viele Zimmer. Das Wohnzimmer ist groß und hell. Das Schlafzimmer ist klein und gemütlich. Barbie hat auch eine Küche, ein Badezimmer und einen Balkon. Das Puppenhaus ist schön.

Stunde 5. Wo steht der Schrank?

Übung 5. Wo steht das Sofa?

Micki: Kitti, wo steht der Schrank in deinem Zimmer?
Kitti: Er steht rechts an der Wand.
Micki: Und das Sofa?
Kitti: Mein Sofa steht links an der Wand.
Micki: Und wo steht der Tisch?
Kitti: Am Fenster.
Micki: Und wo stehen die Stühle? Am Tisch?
Kitti: Ja. Natürlich.

Stunde 6. Wo ist mein Mäppchen?

Übung 4. Wo ist dein Kuli?

Nimmer: Gib mir bitte deinen Kuli.

Immer: Und wo ist dein Kuli?
Nimmer: Mein Kuli?
Immer: Liegt er nicht auf dem Tisch?
Nimmer: Nein, auf dem Tisch liegt er nicht.
Immer: Ist er vielleicht im Mäppchen?
Nimmer: Nein, dort ist er nicht.
Immer: Ach, da ist er ja! Dein Kuli liegt auf dem Bett.

Stunde 7. Ich bringe die Wohnung in Ordnung

Übung 3. Was macht Alex am Samstag?

Am Samstag bringt die Mutter das Haus in Ordnung. Alex und Max helfen ihr. Max saugt Staub im Wohnzimmer und im Kinderzimmer. Alex wischt den Staub. Die Kinder helfen der Mutter gern.

LEKTION 5. NATUR UND UMWELT

Stunde 2

Übung 5. Was machen Alex und Max?

Es ist Winter. Das Wetter ist gut. Die Sonne scheint. Der Himmel ist blau. Alles ist weiß. Es ist kalt, aber die Kinder frieren nicht. Sie spielen im Schnee und auf dem Eis. Alex rodelt. Max spielt Hockey. Alle sind lustig.

Stunde 4

Übung 5. Was machen die Kinder im Sommer?

Es ist Sommer. Der Himmel ist blau. Die Sonne scheint hell. Es ist warm. Das Wetter ist gut. Die Kinder gehen spazieren. Hanna spielt Fangen. Alex radelt. Max spielt Verstecken. Markus schaukelt. Alle sind lustig.

Stunde 5

Übung 4. Welche Jahreszeit ist das?

Es ist Herbst. Es regnet. Der Himmel ist grau. Die Blätter sind grün, gelb und rot. Die Äpfel und Birnen sind schon reif. Die Kinder gehen in die Schule.

LEKTION 6. WIR FEIERN FESTE

Stunde 4. Alex feiert bald Geburtstag

Übung 5. Geburtstagswünsche

Bald ist der 14. April. Ich habe am 14. April Geburtstag. Am Sonntag mache ich eine Party. Meine Omas, Opas und meine Freunde kommen zur Party. Was schenken sie mir? Ich wünsche mir ein Pony zum Geburtstag. Ich mag Ponys.

Stunde 5. Alex schreibt eine Einladung

Übung 5. Wer kommt zur Party?

Kitti: Hallo, Hans! Hier ist Kitti.
Hans: Hallo, Kitti!
Kitti: Alex hat Geburtstag. Sie macht eine Party.
Hans: Und wer kommt zur Party?
Kitti: Micki, ich und …
Hans: Und wer kommt noch?
Kitti: Du, Hans!
Hans: Toll!

Stunde 6. Hurra, wir feiern Geburtstag!

Übung 4. Alex bekommt Geschenke.

Dialog 1

— Alles Gute zum Geburtstag, Alex!
— Danke, Markus!

— Und das ist mein Geschenk.
— Was ist denn das?
— Das Lego.
— Toll! Ich spiele gern Lego.

Dialog 2
— Alles Gute zum Geburtstag, Alex!
— Danke, Kitti!
— Das ist mein Geschenk.
— Was ist denn das?
— Eine Tasche.
— Toll! Danke, Kitti.

LEKTION 7. FREIZEIT UND HOBBYS

Stunde 3. Ich habe ein Hobby

Übung 5. Das ist mein Hobby.

Reporter: Hallo!
Olja, Roman, Katja: Hallo!
R: Olja, hast du ein Hobby?
Olja: Na klar! Ich singe gern. Mein Hobby ist Singen.
R: Und du, Roman? Was machst du gern?
Roman: Ich mache gern Sport. Mein Hobby ist Sport.
R: Und was ist dein Hobby, Katja?
Katja: Ich spiele Klavier. Mein Hobby ist Musik.

Stunde 7. Was wirst du im Sommer machen?

Übung 4. Alex wird das am Samstag machen.

Am Morgen wird Alex Sport machen. Dann wird sie zu Hause helfen und den Tisch decken. Dann wird sie Gitarre spielen. Dann werden Alex und Hanna ins Kino gehen. Am Abend wird Alex am Computer spielen.



РЕКОМЕНДАЦІЇ ДЛЯ ПРОВЕДЕННЯ ІГОР

Дидактичні ігри, пропоновані третьокласникам, покликані забезпечити ефективне імпліцитне засвоєння граматичного матеріалу та автоматизацію вживання лексичних одиниць у структурах, що вивчаються, розвиток навичок діалогічного та монологічного мовлення, аудіювання або читання. Майже всі ігри знайомі учням із попередніх років навчання, проте з огляду на особливості матеріалу та досвід школярів вони можуть бути частково змінені й ускладнені.

Spiele mit Bild- und Wortkarten

Was ist weg?

Мета гри: активізація вживання в мовленні лексичних одиниць, розвиток довільної уваги учнів.

Учитель прикріплює на дошці картки з потрібними зображеннями, просить дітей уважно подивитися на картки, а потім заплющити очі. У цей час учитель прибирає одну картку з дошки. Учні відкривають очі, знову розглядають картки на дошці й називають ту картку, що зникла.

— Was ist weg?

— Die Hose. /Die Hose ist weg.

Ratespiel

Мета гри: активізація вживання в мовленні лексичних одиниць і граматичних структур.

Учитель або один із гравців витягує картку і, не показуючи її класу, спонукає учнів відгадати зображене на ній. Запитання та відповіді варіюються залежно від вивчених учнями мовленнєвих зразків: Was ist das? Was mache ich? Was habe ich? Was möchte ich werden? Діти намагаються відгадати, називаючи предмети, осіб, якості предметів або дії осіб, розпитуючи про них.

Гра може ускладнюватися з огляду на ступінь навченості учнів. Замість запитання ведучий або вчитель може давати опис особи, предмета тощо, а учні відгадують, хто це чи що це, ставлячи відповідні запитання.

a) Ratespiel im Kreis

— Ist das ein Junge oder ein Mädchen?
— Das ist ein Mädchen.
— Ist das Tanja?
— Nein. / Nein. Das ist nicht Tanja.
— Ist das Olja?
— Ja. Olja ist dran!

b) Ratespiel einmal anders

В учня на спині прикріплено малюнок, на якому зображено людину певної професії. Він його не бачить і запитує в іншого учня, хто він за професією (тобто про те, що в нього на малюнку). Учитель прикріплює дітям, учасникам гри, такі малюнки в межах вивчених на уроці професій, відповідно чол. і жін. роду.

Усі учні рухаються по класу. Кожен учень підходить по черзі до своїх товаришів і запитує їх: “Bin ich Arzt?”, показуючи малюнок на спині. Якщо він відгадав, то йому кажуть: “Ja, du bist Arzt”. Якщо ні, то: “Nein, du bist kein Arzt”. Учень запитує далі, називаючи іншу професію. Той, хто вже визначився зі своєю професією (малюнком), чекає інших.

Потім кожний учень виходить на середину кола, повертається, щоб усі побачили його малюнок, і каже про свою

професію: “Ich bin Arzt”. Перед цим усі можуть запитати: “Was bist du von Beruf?”

— Bin ich Arzt?

— Nein, du bist nicht Arzt.

— Bin ich Fahrer?

— Ja, du bist Fahrer.

— Toll! Ich bin Fahrer.

Можна використовувати малюнки із зображенням дій і тренувати граматичні структури та тематичний вокабуляр. Наприклад: Kann ich schwimmen? / Möchte ich Fußball spielen? / Werde ich im Sommer radeln?

Memory

Мета гри: активізація лексичного матеріалу, зіставлення малюнка та графічного образа лексичної одиниці, тренування зорової пам’яті учнів.

У грі використовують:

комплекти карток із парами малюнків;

комплекти пар карток — малюнок + слово.

У грі беруть участь учні, об’єднані в невеликі групи або пари. Вони розкладають на столі всі картки тильною стороною доверху. За допомогою лічилки визначають першого учасника, який відкриває першу пару карток.

Перший учень бере одну картку, показує її всім, називає зображене, а потім бере іншу, знову показуючи її всім, і називає зображене або читає написане слово. Якщо малюнки на обох картках збігаються (або малюнок і слово збігаються), він забирає цю пару собі й робить наступний хід, поки не помилиться. Тоді хід перейде до іншого учасника.

Якщо на картках різні малюнки (малюнок і слово не збігаються), учень повинен покласти обидві картки на

місце, де вони лежали. Сенс гри в тому, щоб інші учні також запам'ятали розташування карток, тоді в процесі гри їм легше буде відшукати пару до своєї картки. Так тренується зорова пам'ять учнів і потрібний вокабуляр до теми.

Примітка. У класі краще запровадити такі правила гри, щоб хід переходив до іншого учасника в будь-якому разі. Тоді всі учні будуть рівномірно задіяні в грі й не будуть утрачати зацікавленості та уваги.

Karussellspiel

Мета гри: активізація вживання лексичних одиниць, мовленнєвих зразків та автоматизація відповідних мовленнєвих дій.

Перед тим як розпочати гру, необхідно кілька разів хором повторити нові лексичні одиниці та мовленнєві зразки й переконатися, що учні розуміють їхнє значення. Необхідно продемонструвати перед класом зразок гри (запитання–відповідь) з учителем та одним учнем або парою сильніших учнів.

Для гри учні стають у подвійне коло так, щоб кожен мав партнера для спілкування, до якого він стоїть обличчям. Це виглядає як коло в колі. Учні у внутрішньому (меншому) колі стоять спиною один до одного, але обличчям до учасників із зовнішнього (більшого) кола. Учитель розподіляє ролі, наприклад, учні в малому (внутрішньому) колі ставлять запитання, учні у великому (зовнішньому) колі відповідають на них. За командою вчителя "Los!" учасники в кожному колі починають спілкування з тим партнером, який стоїть навпроти. Коли вчитель бачить, що міні-діалог завершено в усіх парах, він дає команду "Stopp!" або подає сигнал дзвіночком чи іграшкою-пищалкою. Учні в обох колах роблять крок відповідно ліворуч чи праворуч

так, щоб кола рухалися в протилежних напрямках і кожен учасник отримав нового партнера для діалогу.

Коли карусель пройшла повне коло й учні знову зупинилися навпроти своїх перших партнерів по спілкуванню, ролі учнів зовнішнього і внутрішнього кіл міняються (запитання починають ставити учні з іншого кола).

Гра «Карусель» може проводитися також із картками. Учні показують один одному картки й запитують про зображене. Кожен має сказати, що на картці в партнера. Якщо передбачено і питання, і відповідь кожного учасника, учитель повинен визначити, учасники з якого кола починають ставити запитання першими.

A
— Was ist dein Vater von Beruf?
— Er ist Lehrer.
B
— Meine Augen sind blau.
— Und meine Augen sind grau.

Wir spielen Zahlen, Wochentage, …

Мета гри: формування навички аудіювання шляхом використання вивченого лексичного матеріалу з наступним контролем розуміння.

Учні грають роль чисел (кожен отримує картку з числом) і в такий спосіб запам'ятовують лексику (кількісні числівники) та реагують на прохання вчителя. Виконуючи прохання, учень демонструє розуміння на слух команд вчителя та розуміння значення лексичних одиниць у контексті.

Montag, komm her!
Dienstag, zähle!
Ich heiße Dreißig. Und du?

Kettenspiel

Мета гри: автоматизація навички вживання лексичних одиниць і мовленнєвих зразків у заданих ситуаціях.

Учитель розпочинає гру, ставлячи запитання. Перший учень дає відповідь і ставить своє запитання іншому, використовуючи поданий учителем зразок. Гра продовжується ланцюжком:

— Was sind deine Eltern von Beruf? — Mein Vater ist Verkäufer und meine Mutter ist Köchin. Und deine?

Spiel: Pantomime

Мета гри: активізація вживання нових лексичних одиниць у відомих граматичних конструкціях.

Учень повинен зобразити дію, не коментуючи її та не промовляючи слова чи речення. Інші учні повинні відгадати, що він показує, називаючи дію чи ставлячи запитання.

— Turnst du?
— Nein.
— Schwimmst du?
— Ja, ich schwimme. Du bist dran.

Lawinenspiel

Мета гри: узагальнення вивченого матеріалу, розвиток навички монологічного мовлення, розвиток уваги й пам’яті.

Кожен учень має додати своє слово чи фразу до вже сказаного товаришами й повторити весь набір лексики.

Наприклад:

— Am Montag habe ich Mathe.
— Am Montag habe ich Mathe und Kunst.
— Am Montag habe ich Mathe, Kunst und …

Spiel mit dem Ball

Мета гри: розвиток навичок аудіювання та діалогічного мовлення, активізація лексичного та граматичного матеріалу.

Учитель використовує в класі маленький м'ячик, виготовлений із тканини й наповнений сипучим матеріалом, наприклад рисом. Під час гри краще стояти в колі, але можна й сидіти за партами, тоді вчитель проходить між рядами парт, кидає м'ячик учню й ставить запитання. Учень повинен відповісти на запитання і повернути м'ячик учителю. Наприклад:

Wie viel ist siebzehn plus dreizehn? — Dreißig. / Wie ist das Wetter heute? — Das Wetter ist gut. / Was ist dein Hobby? — Mein Hobby ist Malen.

Ця гра змушує учнів бути уважними й стежити за процесом гри, щоб правильно зрозуміти запитання, зловити м'ячик і правильно відповісти на запитання.

Якщо під час гри діти з вчителем стоять у колі, то учень, який отримує м'ячик, може кидати його не вчителю, а товаришу, формулюючи своє запитання. Звичайно, перед грою мовленнєві зразки, які вивчають, повторюють у класі фронтально.



НІМЕЦЬКО-УКРАЇНСЬКИЙ СЛОВНИК
DEUTSCH-UKRAINISCHES WÖRTERBUCH

A



aber	але
acht	вісім
achtzehn	вісімнадцять
achtzig	вісімдесят
Advent, der	чотири тижні перед Різдвом
Adventskalender, der	різдвяний календар
(die Adventskalender)	(різдвяні календарі)
Adventskranz, der	різдвяний вінок
(die Adventskränze)	(різдвяні вінки)
Adresse, die	адреса
alt	старий
an	на *(стіні)*; біля *(стіни)*
April, der	квітень
arbeiten	працювати
Arbeiter, der (die Arbeiter)	робітник (робітники)
Arbeiterin, die (die Arbeiterinnen)	робітниця (робітниці)
Arm, der (die Arme)	рука (руки)
artig	слухняний
Arzt, der (die Ärzte)	лікар (лікарі)
Ärztin, die (die Ärztinnen)	лікарка (лікарки)
auf	на *(столі)*
Auge, das (die Augen)	око (очі)
August, der	серпень
Auto, das (die Autos)	автомобіль (автомобілі)

B



baden	купатися
Badezimmer, das	ванна кімната
bald	незабаром
Balkon, der (die Balkone)	балкон (балкони)
Ball, der (die Bälle)	м’яч (м’ячі)
Bär, der (die Bären)	ведмідь (ведмеді)
basteln	майструвати
Bauch, der (die Bäuche)	живіт (животи)
Baum, der (die Bäume)	дерево (дерева)
Bein, das (die Beine)	нога (ноги)
bekommen	отримувати
bemalen	розмальовувати
Beruf, der (die Berufe)	професія (професії)
Betrieb, der	підприємство
Bett, das (die Betten);	ліжко (ліжка);
das Bett machen	застеляти ліжко
Bingo, (das)	бінго
Birne, die (die Birnen)	груша (груші)
Blatt, das (die Blätter)	лист (листки, листя)
blond	світловолосий
blühen	цвісти
Blume, die (die Blumen)	квітка (квіти)
Bluse, die (die Blusen)	блузка (блузки)
Bonbon, der (die Bonbons)	цукерка (цукерки)
böse	злий
brauchen	потребувати, мати потребу
bringen	приносити
bunt	різнокольоровий
Bus, der (die Busse)	автобус (автобуси)

C



Cola, das (die Colas)	кола
Computer, der	комп’ютер
am Computer spielen	грати в комп’ютерні ігри

D



da	тут
das	це
Deutsch, (das)	німецька мова
Dezember, der	грудень
dick	товстий
Dienstag, der	вівторок
dieser, diese, dieses; diese (pl)	цей, ця, це; ці
Dino, der (die Dinos)	динозавр (динозаври)
dir	тобі
Donnerstag, der	четвер
dort	там
drei	три
dreißig	тридцять
dreizehn	тринадцять
du	ти

E



Einladung, die (die Einladungen)	запрошення (запрошення)
eins	один
Eis, das	морозиво

elf	одинадцять
Eltern, die	батьки
Englisch, (das)	англійська мова
er	він
es	воно
euer; eure	ваш, ваше; ваша, ваші

F



fahren; Rad / Boot fahren	їхати; кататися на велосипеді / човні
Fahrer, der (die Fahrer)	водій (водії)
Fahrerin, die (die Fahrerinnen)	жінка-водій (жінки-водії)
Familie, die (die Familien)	сім'я (сім'ї)
Farbe, die (die Farben)	колір (кольори)
faul	ледачий
Februar, der	лютий
Fenster, das (die Fenster)	вікно (вікна)
Fisch, der (die Fische)	риба (риби)
fleißig	старанний
Flugzeug, das (die Flugzeuge)	літак (літаки)
Flur, der (die Flure)	коридор (коридори)
Foto, das (die Fotos)	фотографія (фотографії)
Frau, die (die Frauen)	жінка (жінки)
frei	вільний
Freitag, der	п'ятниця
Freund, der (die Freunde)	друг (друзі)
Freundin, die (die Freundinnen)	подруга (подруги)
frieren	мерзнути
Frühling, der	весна
fünf	п'ять
fünfzehn	п'ятнадцять
fünfzig	п'ятдесят

Fuß, der (die Füße)	нога *(ступня)*, ноги *(ступні)*
Fußball, (der)	футбол; футбольний м’яч

G



geben	давати
Geburtstag, der	день народження
gemütlich	затишний
gern	охоче
Gesicht, das (die Gesichter)	обличчя
Gitarre, die	гітара
Glaskugel, die (die Glaskugeln)	скляна кулька (скляні кульки)
Großeltern, die	дідусь і бабуся
Großmutter, die (die Großmütter)	бабуся (бабусі)
Großvater, der (die Großväter)	дідусь (дідусі)
gut	гарний, хороший

H



Haar, das (die Haare)	волосина (волосся)
haben	мати
Hamster, der (die Hamster)	хом’як (хом’яки)
Hand, die (die Hände)	рука *(кисть руки)*, руки *(кисті рук)*
Handschuh, der (die Handschuhe)	рукавичка (рукавички)
hässlich	потворний, негарний
Haus, das (die Häuser)	будинок (будинки)
Hausaufgaben, die	домашні завдання
helfen	допомагати
hell	світлий

Hemd, das (die Hemden)	сорочка (сорочки)
Herbst, der	осінь
hier	тут
Himmel, der	небо
hinten	позаду
Hobby, das (die Hobbys)	хобі, захоплення
Hockey, (das)	хокей
hören	слухати
hübsch	гарний, красивий
Hose, die (die Hosen)	штани (штани)
(ein) hundert	сто

I

ich	я
ihm	йому
ihr	ви
ihr	їй
in	в, у

J



Jacke, die (die Jacken)	куртка (куртки)
Jahr, das (die Jahre)	рік (роки)
Jahreszeit, die (die Jahreszeiten)	пора року (пори року)
Januar, der	січень
Jeans, die (die Jeans)	джинси (джинси)
Juli, der	липень
Junge, der (die Jungen)	хлопчик (хлопчики)
Juni, der	червень

K



kalt: Es ist kalt.	холодний, холодно: Холодно.
Kaninchen, das (die Kaninchen)	кролик (кролики)
Kerze, die (die Kerzen)	свічка (свічки)
Kind, das (die Kinder)	дитина (діти)
Kinderzimmer, das	дитяча кімната
kleben	клеїти
Kleid, das (die Kleider)	сукня (сукні)
Kleidung, die	одяг
klug	розумний
Koch, der (die Köche)	повар (повари)
Köchin, die (die Köchinnen)	жінка-повар (жінки-повари)
können	могти, уміти
Kopf, der (die Köpfe)	голова (голови)
Krankenhaus, das	лікарня
Krokus, der (die Krokusse)	крокус (крокуси)
Küche, die	кухня
Kuchen, der (die Kuchen)	пиріг (пироги)
Kunst, (die)	урок образотворчого мистецтва
kurz	короткий

L



lang	довгий
laufen	бігати
Lehrer, der (die Lehrer)	учитель (учителі)
Lehrerin, die (die Lehrerinnen)	учителька (учительки)
lernen	учити
lesen	читати
Lineal, das (die Lineale)	лінійка (лінійки)
links	ліворуч

M



machen	робити
Mädchen, das (die Mädchen)	дівчинка (дівчатка)
Mai, der	травень
malen	малювати
Mann, der (die Männer)	чоловік (чоловіки)
Mantel, der (die Mäntel)	пальто (пальта)
Mäppchen, das (die Mäppchen)	пенал (пенали)
März, der	березень
Mathematik, (die)	математика
Mensch, der (die Menschen)	людина (люди)
minus	мінус
mir	мені
mit	з, разом з; *чимось (їхати)*
Mittwoch, der	середа
möchten	хотіти, бажати
modern	сучасний; модний
mögen	любити
Montag, der	понеділок
Mund, der (die Münder)	рот (роти)
Musik, (die);	урок музики; музика;
Musik machen	грати на інструменті
Mutter, die (die Mütter)	мати (матері)
Mütze, die (die Mützen)	шапка (шапки)

N



Narzisse, die (die Narzissen)	нарцис (нарциси)
Nase, die (die Nasen)	ніс (носи)
nass	мокрий

natürlich	звичайно
nein	ні
neu	новий
neun	дев’ять
neunzehn	дев’ятнадцять
neunzig	дев’яносто
nicht	не
noch	ще
November, der	листопад
Nuss, die (die Nüsse)	горіх (горіхи)

O



Ohr, das (die Ohren)	вухо (вуха)
Oktober, der	жовтень
Ordnung, die; in Ordnung bringen	порядок; приводити в порядок
Osterkarte, die (die Osterkarten)	великодня листівка (листівки)
Ostern, das	Великдень
oval	овальний

P



Party, die (die Partys);	вечірка (вечірки);
eine Party machen	робити вечірку
Pferd, das (die Pferde)	кінь (коні)
plus	плюс
Pony, das (die Ponys)	поні (поні)
Pullover, der (die Pullover)	светр (светри)

Puppenhaus, das (die Puppenhäuser)	ляльковий будинок (лялькові будинки)

R



radeln	кататися на велосипеді
Radiergummi, der (die Radiergummis)	гумка для витирання (гумки)
Ratte, die (die Ratten)	щур (щури)
rechnen	рахувати
rechts	праворуч
Regal, das (die Regale)	полиця (полиці)
regnen: Es regnet.	Іде дощ.
reisen	подорожувати
Rentner, der (die Rentner)	пенсіонер (пенсіонери)
Restaurant, das	ресторан
Rock, der (die Röcke)	спідниця (спідниці)
rodeln	кататися на санчатах
rutschen	ковзати (кататися з гірки)

S



Sack, der	мішок
sammeln	збирати
Samstag, der	субота
Schal, der (die Schals)	шарф (шарфи)
schaukeln	гойдатися
scheinen: Die Sonne scheint.	Світить сонце.
Schiff, das (die Schiffe)	корабель (кораблі)
Schlafzimmer, das	спальня

Schlange, die (die Schlangen)	змія (змії)
schlank	стрункий
schlau	хитрий
schlecht	поганий
Schnee, der	сніг
Schneeballschlacht, die;	гра в сніжки;
eine Schneeballschlacht machen	грати в сніжки
Schneeglöckchen, das	підсніжник
(die Schneeglöckchen)	(підсніжники)
Schneemann, der;	снігова баба;
einen Schneemann bauen	ліпити снігову бабу
schneien: Es schneit.	Іде сніг.
schön	гарний
Schrank, der (die Schränke)	шафа (шафи)
schreiben	писати
Schuh, der	черевик, туфель
(die Schuhe)	(черевики; туфлі)
Schule, die (die Schulen)	школа (школи)
Schüler, der (die Schüler)	учень (учні)
Schultasche, die (die Schultaschen)	портфель (портфелі)
schwimmen	плавати
sechs	шість
sechzehn	шістнадцять
sechzig	шістдесят
September, der	вересень
Sessel, der (die Sessel)	крісло (крісла)
Sie	Ви *(ввічл. форма)*
sie	вона; вони
sieben	сім
siebzehn	сімнадцять
siebzig	сімдесят
singen	співати
Socke, die (die Socken)	шкарпетка (шкарпетки)
Sofa, das (die Sofas)	диван (дивани)

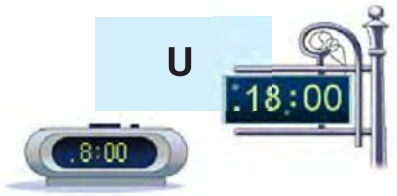
Sommer, der	літо
Sonne, die	сонце
Sonntag, der	неділя
spazieren gehen	гуляти
spielen	грати, гратися
Spielzeug, das	іграшки
Sport, (der)	спорт; урок фізичного виховання
springen	стрибати
Staub, der; den Staub wischen	пил; витирати пил
Staub saugen	пилососити
stehen	стояти
Stiefel, der (die Stiefel)	чобіт (чоботи)
Straße, die (die Straßen)	вулиця (вулиці)
Student, der (die Studenten)	студент (студенти)
Stuhl, der (die Stühle)	стілець (стільці)
Stunde, die (die Stunden)	урок (уроки)
Stundenplan, der	розклад уроків
suchen	шукати
Supermarkt, der	супермаркет

T



Tafel, die (die Tafeln)	дошка (дошки)
tanzen	танцювати
tauen: Es taut.	Тане сніг.
Tennis, (das)	теніс
Tier, das (die Tiere)	тварина (тварини)
Tisch, der (die Tische); den Tisch decken	стіл (столи); накривати на стіл
Toilette, die	туалет
traurig	сумний
Tulpe, die (die Tulpen)	тюльпан (тюльпани)
Tür, die (die Türen)	двері (двері)
turnen	робити зарядку, фізичні вправи

U



Uhr, die (die Uhren)	годинник (годинники)
Ukrainisch, das	українська мова
und	та, і
unser; unsere	наш, наше; наша, наші

V



Vater, der (die Väter)	батько (батьки)
Verkäufer, der (die Verkäufer)	продавець (продавці)
Verkäuferin, die (die Verkäuferinnen)	продавщиця (продавщиці)
viele	багато
vielleicht	можливо
vier	чотири
vierzehn	чотирнадцять
vierzig	сорок
violett	фіолетовий
vorn	попереду

W



Wand, die (die Wände)	стіна (стіни)
wandern	подорожувати (пішки), мандрувати
Wann?	Коли?
warm: Es ist warm.	теплий, тепло: Тепло.
Was?	Що?
Weihnachten, das / die	Різдво
Frohe Weihnachten!	З Різдвом!

Weihnachtsbaum, der	новорічна ялинка
Weihnachtsmann, der	Різдвяний дід
Welche? Welcher? Welches?	Яка; які? Який? Яке?
werden	бути, ставати
Werk, das (die Werke)	завод (заводи)
Werken, (das)	урок трудового навчання
Wie viele?	Скільки?
Winter, der	зима
wir	ми
Woche, die (die Wochen)	тиждень
wohnen	жити, проживати
Wohnung, die	квартира
Wohnzimmer, das	вітальня
wünschen	бажати
Wunschzettel, der	записка з побажанням

Z



Zahl, die (die Zahlen)	число (числа)
zählen	лічити
Zebra, das (die Zebras)	зебра (зебри)
zehn	десять
Ziege, die (die Ziegen)	коза (кози)
Zimmer, das (die Zimmer)	кімната (кімнати)
Zoo, der	зоопарк
Zug, der (die Züge)	поїзд (поїзди)
zwanzig	двадцять
zwei	два
zwölf	дванадцять

INHALT

Від авторів. 3
Lektion 1. Wieder in der Schule 4
Stunde 1. Wir gehen in die Schule 4
Stunde 2. Lies bitte! 7
Stunde 3. Sieben Brüder 11
Stunde 4. Das ist mein Stundenplan 15
Stunde 5. Was machst du in Mathe? 18
Stunde 6. Ich mag Deutsch 21
Stunde 7. Zahlen, Zahlen 24
Stunde 8. Wir rechnen fleißig 26
Stunde 9. Viel Spaß! Würfelspiel 28
Lektion 2. Meine Familie und meine Freunde 30
Stunde 1. Das ist sein Großvater 30
Stunde 2. Wie viele Menschen sind hier? 33
Stunde 3. Diese Kinder spielen Ball 36
Stunde 4. Was ist er von Beruf? 39
Stunde 5. Wo arbeiten deine Eltern? 42
Stunde 6. Was möchtest du mal werden? 45
Stunde 7. Ratespiel einmal anders 48
Stunde 8. Wie alt ist er auf dem Foto? Projektarbeit 49
Lektion 3. Ich und meine Kleidung 50
Stunde 1. Das ist mein Hampelmann 50
Stunde 2. Mein Freund ist hübsch 52
Stunde 3. Meine Kleidung ist modern 55
Stunde 4. Diese Bluse ist schöner 58
Stunde 5. Ich brauche einen Mantel 61
Stunde 6. Advent, Advent 63
Stunde 7. Frohe Weihnachten! 66
Stunde 8. Viel Spaß! Bastelstunde 69
Lektion 4. Meine Wohnung 70
Stunde 1. Wo wohnst du? 70
Stunde 2. Unsere Wohnung 74
Stunde 3. In meinem Haus 76

Stunde 4. In unserem Wohnzimmer 78
Stunde 5. Wo steht der Schrank? 81
Stunde 6. Wo ist mein Mäppchen? 83
Stunde 7. Ich bringe die Wohnung in Ordnung 86
Stunde 8. Viel Spaß! Bastelstunde 89
Lektion 5. Natur und Umwelt 90
Stunde 1. Vier Jahreszeiten 90
Stunde 2. Im Winter. 92
Stunde 3. Im Frühling 95
Stunde 4. Im Sommer 97
Stunde 5. Im Herbst 99
Stunde 6. Auf dem Bauernhof. 101
Stunde 7. So viele Tiere!. 103
Stunde 8. Viel Spaß! Lesewettbewerb 105
Lektion 6. Wir feiern Feste 108
Stunde 1. Hurra! Ostern ist wieder da! 108
Stunde 2. Bald ist mein Geburtstag 111
Stunde 3. Wann ist dein Geburtstag? 113
Stunde 4. Alex feiert bald Geburtstag 116
Stunde 5. Alex schreibt eine Einladung 118
Stunde 6. Hurra! Wir feiern Geburtstag! 121
Stunde 7. Viel Spaß! Bastelstunde 123
Lektion 7. Freizeit und Hobbys 124
Stunde 1. Was machst du gern? 124
Stunde 2. Ich spiele gern Gitarre 127
Stunde 3. Ich habe ein Hobby. 130
Stunde 4. Ich spiele lieber Fußball 132
Stunde 5. Ich möchte reisen 134
Stunde 6. Wir werden im Sommer reisen 138
Stunde 7. Was wirst du im Sommer machen? 141
Stunde 8. Viel Spaß! Würfelspiel 144
Тексти для аудіювання. 146
Рекомендації для проведення ігор 153
Німецько-український словник 161

Навчальне видання

ПАРШИКОВА Олена Олексіївна,
МЕЛЬНИЧУК Галина Миколаївна,
САВЧЕНКО Людмила Петрівна та ін.

НІМЕЦЬКА МОВА

Підручник для 3 класу
загальноосвітніх навчальних закладів

(німецькою мовою)

Рекомендовано Міністерством освіти і науки України

Видано за рахунок державних коштів. Продаж заборонено

Художники:
Ю. Мітченко, Н. Мордас, В. Дунаєва, М. Анікіна, Н. Гожа

Редактор *Ю. Ткаченко*
Художній редактор *О. Здор*
Технічний редактор та комп'ютерна верстка *Л. Ткаченко*
Коректор *І. Барвінок*

Підписано до друку 8.10.2013 р.
Формат 70x100/16. Папір офсетний № 1. Гарнітура Хельветика.
Ум. друк. арк. 14,25. Обл.-вид. арк. 15,04+0,54 форзац.
Ум. фарбовідб. 57,00.
Тираж 23 842
Зам. №

Видавництво «Грамота», вул. Паньківська, 25, оф. 15, м. Київ, 01033.
Тел./факс: (044)287-11-44, 287-11-66, 287-11-88
E-mail: gramotanew@bigmir.net
Свідоцтво суб'єкта видавничої справи ДК № 341 від 21.02.2001 р.

Віддруковано з готових діапозитивів видавництва «Грамота»
в ТОВ «ПЕТ»
61024, м. Харків, вул. Ольмінського, 17.
Свідоцтво ДК № 3179 від 08.05.2008 р.